357

Abschied

Der Römischen Königlichen Maiestat/vnd gemeyner Stendt/auff dem Reychßtag zu Regenspurg/ ANNO. M. D. LVII. Auffgericht.

Mit Römischer Königlicher Maiestat/Gnad vnd Priuilegio in Sechs Jaren nit nachzudrücken.

Getruckt in der Chürfürstlichen Stat Meintz/ durch Franciscum Behem/ *Anno Domini*.

M. D. LVII.

WIr Ferdinandt von Gottes gnaden/Römischer König zů allen zeyten Mehrer des Reychs/in Germanien/zů Hungern/Behaim/Dalmatien/Croatien/vnd Sclauonien/ꝛc. König Infannt in Hyspanien/Ertzhertzog zů Osterreych/Hertzog zů Burgundi/Steyer/Khärnten/Crain/ vnd Würtenberg/Grafse zů Tyrol/ꝛc. Bekennen vnd thun kund allermenniglich/vnd sonderlich allen vnd jeden Büchtruckern/ wo vñ welcher orten die im Heyligen Reych gesessen sein. Das vnsere vnd des Reychs liebe getrewen Frantz Behem vnd Theobald Spengel Bürger zů Meyntz/ vns zů vnderthenigster gehorsamb/sich vndernommen haben/den Abschied diß jetzgehaltnen Reychßtags in Trück zůbringen/Damit sie dañ solcher jrer mühe vnd arbeyt halben in keynen nachtheyl vnnd Schaden gefürt werden. So gebitten wir demnach euch allen vnd jeden insonderheit/Hiemit bey Peen vnd Straff Zehen Marcks löttigs Goldts/ vns halb inn vnser vnnd des Reychs Kammer/ vnnd den andern halben theyl gedachtem Frantz Behem/ vnnd Theobalden Spengeln vnabläßlich zůbezalen/ Vnnd wöllen das jhr/ oder einicher auß euch/ durch sich selbst oder sonst jemands vñ Ewrentwegen den bemerten Abschied/ gemelten Frantz Behem/vñ Theobalden Spengeln/ in Sechs Jaren/ den negsten nacheinander volgendt/ nit nachdrucket/ oder zů fallen kauff habet/oder auffleget/bey verlierung Obgemelter Peen vnd desselben ewers Trucks den auch genandte Frantz Behem/vnd Theobald Spengel durch sie selbst oder jre bevelchhabern von jrrentwegen. Wo sie die bey ewer jeden finden würdē/auß eignem gewalt/One verhinderung meniglichs zů sich nemen/vnd damit nach jrem gefallen handlen vñ thun/ Daran sie auch nit gefröfelt haben sollen/Sonder alle geferde. Mit vrkundt diß Briefs besiglet mit vnserm Königlichen vff gedruckten insigel/Der geben ist in vnser vnd des Reichs Stad Regenspurg/ den Sechzehenden tag des Monadts March/ Anno/ ꝛc im Siben vñ fünfftzigsten/vnserer Reych des Römischen im Siben vnd zwentzigsten/ vnd der andern im ain vnd dreyssigisten/ ꝛc.

FERDINANDVS.

I. Ionas. D. vicecantzler.

Ad Mandatum dñi Regis proprium.

L. Kirchschlager.

R. C. Vngelter/vō Theisenhausen.

WIR Ferdinandt von Gottes Genaden / Römischer König/zů allē zeiten Mehrer des Reichs/ in Germanien zů Hungern/ Beheim/ Dalmatien/ Croatien/ vnnd Schlauonien/ꝛc. König Infant in Hispanië/ Ertzhertzog zů Osterreych/ Hertzog zů Burgůdi/ zů Brabant zů Steyr/ zů Kernten/ zů Krain / zů Lutzenburg vnd zů Würtenberg/ Ober vnnd Nider Schlesien/ Fürst zů Schwaben. Marggraff des Hey. Rō. Reichs/ zů Burgaw / zů Merhern / Ober vnd Nider Laußnitz/ gefürster Graff zů Habspurg/ zů Tyrol/ zů Phirt/ zů Kyburg/ vnd zů Görtz/ꝛc. Landtgraff in Elsas/ Herr auff der Windischen Marck / zů Portenaw vnnd zů Salins/ꝛc. Bekennen offentlich vnd thun kundt allermenigklich / Als auff jüngst zů Auspurg gehaltenem Reychstag/ gerathschlagt vnnd verordnet werden sollen/ durch was zimlich vnd gepürlich wege/ die notwendig vnd heylsam vergleichung/ vnd einigkeit in der strittigen Religion vnd glaubens sachen/ zůsůchen/ vnd vermittelst Göttlicher gnaden zůtreffen vñ zůerlangen. Welches aber vieler vnd zum theyl in dem Abschiedt daselbst vffgericht vermelten vrsachen halben/ nit gescheen mögen. Derwegen wir vns damals mit der Chůrfürsten Rethen/ den erscheynenden Fürsten/ Stenden/ vnd der Abwessenden Pottschafften/ vnd gesandten / vnnd sie hin wider sich mit vns/ vereinigt vnd endtschlossen/ dises artickels erledigung

auff ein andere notturfftige Reichs versamlung/zu verschieben. Also vnnd mit solcher bescheydenheyt/ daß von wegen hinlegung der schedlichen spaltung/ vnd trennung/in vnserer Heyligen Christlichen Religion vnd Glaubens sachen/die Römis. Käyserlicher Maiestat/vnser lieber Brůder vnd Herr. Oder wo jr Liebde vnnd Keyserliche Maiestat daran verhindert würde/von jrer L. vnnd Keyserliche Maiestat wegen/wir/eygner Person/solchen Reychstag besuchen/vnd dem beywonen/Dergleichen Churfürsten/vnnd Fürsten/auch in eygnen Personen/erscheynen/vnd ausserhalb kündtlicher Leibs schwacheit vnd vnmöglichheit/auch andern ehafften vrsachen/nicht außbleyben sollen.

¶ Darumb auch/vnd auff das solch nottwendig wergck / daran nit alleyn aller zeyttlichen wolfart/ Sonder auch vnser Seelen heyl vnd Seligheyt/zum höchsten viel gelegen/ Jn keyn vnnottwendigen verzugck gestelt würdt. Wir in namen/vnd an Stadt der Römis. Keyserliche Maiestat ein andern Reichstag/auff den ersten tag des Monadts Martij/ Des Sechs vnd Fünffzigsten Jars/in vnser vnd des Heiligen Reychs Stadt Regenspurg/fürgenommen/bestimbt vnd angesetzt. Darauff fürnemlich von bemelter Christlicher vergleychung/vnserer Heyligen Religion vnd Glaubens sachen/vnnd dann auch von endtlicher richtigmachung/vnd wircklicher volnziehung/der newen Münz ordnung/vnd des Keiserlichē Edicts/vnd was sonst mittler weil vor mer obliegen vnd sachen fürfallen würden. Dauon höchstgedachter Keys. Maiestat vns vnd gemeinen Stenden/des

Hey-

Heyligen Reichs daselbst zůhandlen/vnd erledigung zůthun/nutz vnd noth sein würdt/schleunige berathschlagung/ vergleichung/vnnd erledigung/beschee folt.

¶ Vnd aber jr L.vnd Keys.Maiestat.Jres Leibs vngelegenheyt/vñ ander mercklichen verhinderung halben/als sich dann mittler zeyt auch jr L.vnd Keys Maiestat auß dem Heyligen Reych Teutscher Nation/Jn jhre Hispanische Königreych begeben/mit eygner Person erscheynen könden. So haben vff jhr L. vnd Keys. Maiestat freuntlichs vnd Brüderlichs gesinnen/begern/vñ vfferlegen/Wir auß Vätterlichem getrewen/gemüth/vnnd angeborner züneygung/zů dem Heyligen Reich Teutscher Nation vnserm geliebten Vatterlandt/die gemein wolfart desselbigen/den heylsamen frieden vnd sicherheyt zůerlangen/vnd zůerhalten/vnß des wercks dieses Reychstags/vnderziehen vnd annemen wöllen.

¶ Wiewol wir nun hierauff vätterlich vnd gnediglich wol geneygt gewesen/vnß auff jetzbestimpte zeit/zů solchem Reychstag Personlich zůuerfügen. So seint wir doch gemeiner Christenheit Erbfeinds des Türcken/beschwerlichen fürnemens vnd Kriegshanglungen halber/Vnd dann auch von wegen vnser Königreych vnd Lande/Nottwendigen gegenrüstungen/vnnd sonst dermassen auffgehalten worden/das wir weder auff bemelten ersten tag Martij/noch den ersten tag des darnach volgenden Monats Aprilis (wie wir endtlich endtschlossen geweest) erscheynen mögen.

Der-

Abschied des Reichstags

Derhalben wir ein andern tag/des jüngst verschienen Monats Junij/ernent/guter zůversicht/daß wir darzwischen die nottürfftig gegenwehr zů widerstandt bemelts Erbfeindts des Türcken/vnd anderer vnser widerwertigen/vngehorsamen vnderthanen/vnd Rebellen/also anordnen/damit wir one sondern nachteyl vnnd beschwerung vnser getrewen Königreich/vñ Landen. Vff bestimpten ersten tag des Monats Junij/zů Regenspurg einkomen/vñ den Reichstag in namen des Allmechtigen/anfahen/beywonen/auch seiner Göttlichen Allmechtigkeyt zů Lob/vnnd gemeyner Christenheyt/sonderlich aber dem heyligen Reych Teutscher Nation/zů wolfart/nutz vnnd gutem/hetten mögen beschliessen.

¶ Dieweil sich aber die sachen/mitler weil in vnserm Königreich Hungern/durch anstifftung vnserer vngehorsamen Rebellen/vnnd sonst der Türckischen befelhaber/gewaltigs fürnemē/dermassen beschwerlich vnnd gefährlich ereygt/vnd zů getragen/daß wir one hohen nachtheyl/gefahr/vnd verderben/vnsere getrewen Königreych vnd Lande/auch one gefehrlichen schaden vnnd abbruch/gemeiner Christenheyt/vns auff den bestimpten tag/von dem wesen daniden auff diesen Reychstag gar nit begeben mögen. Sonder vil mehr die notturfft erfordert/vns mit gedachter vnser Königreych vnd Landt getrewen hülff vnd darthun/mit Kriegs volck zů Roß vnnd Fuß zů der gegenwehr/inn bereitschafft vnnd verfassung zůschicken. Darzů auch in ansehung/der vorsteenden noth vnd gefährlichheit/vnd das wir derselbigen zeit/von andern orten wenig hülff vnd beystande gehabt/mit dem

dem auffpott/in vnsern Landen/vñ in ander notwendige wege/anordnung vnnd fürsehung thun müssen/ vnser Christenliche Königreich Landt/vnd Leuht/so viel menschlich vnd möglich/zů schützen vnd zůretten.

¶ Damit dann die handlung des Reichstags/nit lenger eingestellt/auch neben andern der nottwendig artickul der Türcken hülff/so vil desto förderlicher bedacht werden möcht. So haben wir den Hochgebornen/vnsern freundtlichen lieben Son/Vettern/vnnd Fürsten/Albrechten Pfaltzgraffen bey Rein/Hertzogen in Obern vnd Nidern Bairn/freundlich vnd genediglich ersücht/daß sein L. in ansehung/oberzelter notwendigen billichen vrsachen/vnbeschwerdt sein wolt sich zů anfang solchs Reichstags/an statt vnd in namen vnser Person/als vnser Commissari gebrauchen zůlassen/vnnd von vnsert wegen/den erscheynenden Stenden/vnd der abwesenden Rheten vñ Potschafften/vnser Proposition/vnd fürtrag zum allerförderlichisten zuthun/vnd darauff mit den sachen/So auff disem Reichstag/gehandlet werden sollen/zů Proceditren vnd zů handlen/biß wir vermittelst Göttlicher gnaden/selbst eigner Person ankommen/vnd was biß daselbst hin/nicht verglichen oder erorttert/als dann abhandlen/vnd beschliessen helffen möchten. Wölches gedachter vnser Son/Vetter/vñ Fürst/vns zů Ehren vnd gefallen/vnd gemeynem nutz zů guttem/nicht abschlagen wöllen/sonder freundtlich/sich solchem also gutwillig vnderfangen.

Vnd

Abschied des Reichstags

¶ Vnd als der Churfürsten geordnete Rhete/etlich Fürsten/vnd Stendt des H. Reichs eygner Person/vnd etlich durch jre Pottschafften/mit volnkomnem gewalt/damals gehorsamlich erscheinen/denen gedachter vnser Son/Vetter/vnd Fürst vnser Proposition/zu gegenwertigem Reichstag/ahn vnser Statt/vnd in vnserm namen/eröffnet/vnd sie die erscheinende Stende/Potschafften/vñ gesandten/darüber in die berahtschlagung getretten/vnnd sich gleich anfencklichs bedachtlich erinnert. Welchermassen der Articul/vnser Christlichen Religion/inn berürtem jüngstem zů Augspurg vffgerichtem Reichs Abschiedt vff ein andern künfftigen Reichstag/verlegt/weß des wegē/vermög des Passawischen vertrags/jns werck zůstellen/daselbst beschlossen vnd verabschiedt: Zů dem auch das dieser Artickul/vnuerneinlich der treffenlichst vnd Hochwichtigist/vnder allen andern des Hey. Reichs obliegen/daran einem jeden Christen billich zu dem Höchsten gelegē sein soll/auch vff vorigem Reichstägen/als vnwidersprechlich der fürnembst/jedes mals fürgezogen/wir auch den in bemelter vnser Proposition/zů gegenwertigem Reichstag/allen andern fürgesetzt.

¶ So haben wir vns zů vnserer glücklichē ankunfft in vnser vnd des Hey. Reichs Stat Regenspurg/mit jhnen/vnnd sie hinwider sich mit vns/Hierüber verglichen/vnnd endtschlossen. Das der artickel der Religion/in eynem sondern Außschuß/von bederseyts Religion Stenden/in gleicher anzall zůbesetzen. Inhalt hievor zu Passaw/vnd jüngst zů Augspurg/abgeredten verabschiedten beschlussen/zůtractiren/vnd zůhandlen/vnnd nicht deßtoweniger/denn hievor zů Augspurg/in Religion vñ Prophan sachen/vffgerich

ten

ten vnnd betheidigten Frieden / dem Augspurgischen Abschied/beschluflich einuerleibt/ widerumb verneuert / repetiert/ Setzen / ordnen/ vnnd wöllen/das im fahl die vergleichung/der strittigen Religion/ sich etwas verweilen / oder entlich nicht getroffen würde/ derselbig Friedt / in Religion vnnd Prophan sachen/ alles seines jnhalts / bestendig inn seinen krefften bleiben/vnd jmmerwerendt gehalten/vnd durch dise fürgenommene Tractation der Religion / demselbigen nichts derogirt/endtzogen/oder abgebrochen werden soll. Alles bey den verspruchnussen / inn obberurtem Augspurgischen Abschiedt/weiter verleibt.

¶ Als nun derselbig verordnet Ausschuß/ solliche Tractation / des Religion Artickels / fürgenommen/ mit fleiß bewogen/vnnd auff erfolgte gnügsame Relation/gepflogner berathschlagung/der Churfürsten räht/erscheinende Fürsten/ Ständt/vnd der abwesenden gesandte Bottschafften/sich darüber auch in gemein vnderredt/vnd jr gutbedunckten/vns fürbracht/ Darhunter sie sich gleichwol erinnert / das inn allen vorgeenden berathschlagungen / wie zů vergleichung der spaltigen Religion fürzůgehen / vnd zůkomen/ jedesmals vier Wege. Nemlich eins General oder National Concilij/Colloquij/oder gemeiner Reichsuersamblung/fürkommen / Aber jetzmals dabeneben geachtet/das auß allerhandt bewegenden vrsachen / die zwen Wege/eines National Concilij/ oder auch einer Reychsuersamblungs / zůuergleichung der strittigen Religion/ vndienstlich. Auch derselbig Artickel/in deren wege einen nit möge gezogē werden/ Vñ ob gleich der weg eines General freyen Christlichen Concilij/ der ordenlichst vñ richtigist/ võ alters bey der Christ-

lichen kirchen / biß auff gegenwertige zeit / herkommen / so in gleichen fellen vnnd spaltungen / gebraucht / vnnd dardurch den sachen erschieflich abgeholffen worden / dieser auch vnuerneinlich / der best / nutzlichist vnnd fürtreglich ist / vnnd darumb zů gelegener zeyt / mit allem ernst nachzutrachten / wie ein sollich Christenlich Concilium zuerlangen / Das dannocht nach gelegenheit gegenwürtiger zeyt vnnd leufft / viler hand einfallenden vnrichtigkeiten / auch der kriegsempörungen / so sich zwischen den Königen vnnd Potentaten / gemeiner Christenheit / erengen / vnnd enthalten ein General Christlich Concilium / schwerlich anzustellen / vil weniger möglich zů gewünschtem ende zůbringen.

¶ Vns aber vnnd gemeinen Stenden des heyligen Reichs / vnd derselbigen Unterthanen / ahn Christlicher vergleichung / angezeigter Religion / nicht allein die zeitlich / sondern auch die ewig wolfart / vnnd der Seelen heyl vnd seligkeit / gelegen sein will / vmb desto mehr diser Artickel aller möglichen beförderung / wol würdig vnnd notturfftig ist / vnd in fernere verlengerung / dem heyligen Reich / Teutscher Nation / zů weiterm nachtheil / nicht zustellen / Vnnd dann der wege / eins Colloquij / freuntlichen vertrewlichen gesprechs / vor dieser zeit mehr in diesen vnnd dergleichen fellen / vnd Religions spaltungen / gebraucht worden:

¶ So haben vff solchs alles / wir vns mit jnen / vnd sie sich hinwider mit vns verglichen / vereinigt vñ entschlossen /

schlossen / das dißmals obberurts Artickels halb / der gezweitten Religion / in namen des Allmechtigen / ein Colloquium / ordenlicher gepürlicher weiß angestellet werden solle / auff maß vnd form einer Christlichen Consultation / vnderrede / vnnd berahtschlagung der sachen / darinn alle handlungen / so fürgenommen vnverbündtlich vnd vnvergrifflich seyen / vnnd also sollich Colloquium kein erkantnuß / Decision / Determination oder Definition auff jm trage / sonder das bemelte handlung alle / auch der Colloquenten freundtlich vertrewlich gesprech / vnderrede vnnd Collation / sampt jhrem rahtsamen bedencken / nachmals der Römische Keyserliche Maie. vnserm lieben Brüder vnd Herrn / oder vns / auch Churfürsten / Fürsten vnnd Stenden des Reichs / fürbracht / vnd ein jeder Stand der gebür vnnd seiner notturfft nach / auch frey vnnd vnvergriffenlich vber alle Artickel vnnd Puncten / so in sollichem freundtlichen gesprech fürkommen vnd berahtschlagt gehört werde: Güter zůversicht / wo die Colloquenten in sollichem Colloquio / die sachen freundtlich / vertrewlich vmb mit Christlicher wolmeinung / wie billich beschehen soll / erwegen vnnd berahtschlagen werden / vnnd als dann hernachmal jhr Rahtsam bedencken / mit auffürung der vrsachen / warin sie einig / vnnd warin sie nachmaln strittig / gemeinen Stenden anbringen / werden sich gemeine Stende / sampt oder sondern vmb so viel desto besser vnd freundtlicher / jrer notturfft nach zurichten / vnd das jenig der Keys. Maie. vnserm geliebten Brüder vnd Heren / oder vns anzubringen vnnd zubefürdern wissen / weß zů auffhebung der strittigkeit / vnnd erlangung güter Christlichen vergleichung vnnd einigkeit in vnserer heyligen Christlichen Religion / dienstlich vnd förderlich sein mag.

Abschied des Reichstags

¶ Vnd nach dem auß allerhand fürgefallenen vnd beweglichen vrsachen / jetzmals allhie zu solchem Colloquio / auch früchtbarer handlung / füglich nit fürgeschritten / vil weniger beschlossen werden mag. Haben wir auff der Chür fürsten Rehte / anwesender Fürsten / Stende / vnd der abwesenden gesandten Botschafften / Räht vnd gütbedunckten / einen andern tag vñ malstatt / Nemlich vff Bartholomei / den Vier vnd zwentzigsten Monats tag Augusti / in vnser vnd des heyligen Reichs Statt Wormbs / zu haltung des vorhabenden Colloquij / einzukommen / fürgenommen / vnd diß Colloquium dahin verschoben.

¶ Dieweil aber an solchem werck / damit das Colloquium vnd desselbigen Proceß / one allerhand weitleufftigkeit / vnd vnnotturfftiger disputation / für vnd abgehen / auch gewünschte erspriessliche beförderung / vnnd vermittelst Göttlicher genaden / gütte außrichtung erlangt werden mög / vil vnd hochgelegen / das ein ansehenlichen President demselbigen vorsey. Haben vns die Stende / Rehte / Botschafften vnd Gesandten / gehorsamblich gepetten / wir wolten vns solcher Presidentz gnediglich vnd väterlich beladen / eygner Person diesem Colloquio beywonen / vnd darin presidirn.

¶ Wiewol wir nun darauff Gott dem Allmechtigen zu lob / vnd gemeiner wolfart der Teutschen Nation zu auffnemung vnd gütem gedeyen / vätterlich vñ gnediglich geneigt / auch willig gewesen den Stenden / in diesem jhrem vnderthenigen ansuchen / vnd begern zu wilnfarn / vnnd vns solcher Presidentz / in der

Person zu vnderfahen, So werden wir doch von wegen vilfaltigen / ehafften vnd mercklichen obliegen / so wir den Stenden zů gůtem benůgen / gnediglich vnd freuntlich vermelden lassen / daran sonderlich vmb solche zeit / da diß Colloquium sein anfang erlangen soll / vber vnsern gnedigen willen verhindert.

¶ Nicht desto weniger aber / vnd auff das in solchem kein mangel erscheine. Haben wir vff der Stende / Rehte / Botschafften vnd Gesandten / vnderthenige / gehorsame bewilligũg / den Bischoffen zu Speyer vnsern Fürsten vñ lieben Andechtigen / an vnser statt / zu einem Presidenten verordnet / der vnsere königliche Person / in diesem fahl repræsentiren vñ vertretten sol.

¶ Vnd haben neben solches Presidenten verordnung / wir vns mit der Chůrfürsten Rehten / anwesenden Fürsten / Stenden / vñ der abwesenden Botschafften vnd Gesandten / vnd sie sich hinwider mit vns vereinigt / verglichen / vñ demselbigen Presidenten / ferner Vier Assessores auß den Chůr vnd Fürsten / von wegen beder seits Religions verwandten / zugeordnet. Nemlich von wegen der Chůrfürsten / Fürsten vnd Stende / vnser alten Religion / den Ertzbischoffen zu Trier / des heyligen Römischen Reichs durch Gallien / vnnd das Königreich Arelat / Ertzcantzlern / vnd den Ertzbischoffen zu Salzburg / vnsere liebe Neuen Chůrfürst / Fürst / vnd liebe Andechtigen. Vnd dann von wegen der Chůrfürsten / Fürsten / vnnd Stende / der Augspurgischen Confession verwandt / den Hertzogen zů Sachsen / des heyligen Römischen Reichs Ertzmalschalcken / vnd Hertzog Christoffen

zů Wirtenberg vnd Tegk/Graffen zů Mompelgart/ vnsere liebe Oheim / Churfürsten vnd Fürsten/selbst in der Person/ diesem Colloquio / zů bestimpter zeit vnd malstatt/beyzuwonen.

¶ Wo fern aber jren Liebden/etwan auß zůfallenden verhinderungen/beschwerlich vnd vngelegen fallen wolte/beruertem Colloquio/biß zum end abzuwarten/darauß dan vnrichtigkeiten/vñnachteilige verlengerung/vñ etwa gar ein zerrüttung dises wercks entstehn möchte. Damit nu das verhütet werde/So haben wir vff der Stend vñ Botschafften wolgefallen/ vnd vergleichung/in dem/solche furstehung / fürgenomen. Wo jre Liebden/als zů Assessorn/deputirte Chůr vnd Fürsten einer oder mehr/zu anfang erneuts Colloquij/oder in mittel desselbigē/der sachen/anderer wißlicher mercklicher obligen / ehafft vnd geschefft halber selbs nit bey wonen/oder biß zum end auf warten/ möchten. Das als dan dieselbige/ ein jeder so dermassen verhindert/ an sein statt ein geschickte ansehenliche vnd vernünfftige Person/zum wenigsten auf den Prelaten/Dhomcapitteln / Graffen oder Herrn zu Assessorn substituirn/vnd alßbald verordnen sollen / damit diß mangels halb / das Colloquium nit auffgezogen/ noch verhindert werde. Vnd soll zu vnsers verordneten Presidenten / deßgleichen der jetzbenanten Assessorn / Chůr vnd Fürsten / auch derselben substituirten Assessorn/ gefallen stehen auß jhren geheimbsten Rehten / oder zugeordneten einen oder zwen / mit in diß Colloquium/Rahtsweiß zuziehen/ vñ bey jren Liebden/vnd jnen zuhaben.

¶ Dieweil auch dabeneben/statlich bedacht vff erwögen/

wögen/das zu disem vorhabenden Colloquio/ Gotsförchtige/gelehrte/schiedliche/ vnd friedliebende Personen zů Colloquutorn/ Adiuncten/ Auditorn/vnnd Notarien/beder seits in gleicher Anzal/ zůuermogen/ vnd zusamen zubringen/ von nöten sein wölle: Sollen haben der Churfürsten Rehte/ erscheinende Stende/ Auch der abwesenden Bottschafften vnd Gesandten/ nach bedachtlicher erinnerung/aller in andern vorgehendē Colloquien/ gepflogner handlung/wie es auch wichtigkeit dieses handels wol erfordert/ sich vereinigt/verglichen/vnnd entschlossen/ Welches wir vns auch/genedigklich wol gefallen lassen/das von wegen vnser alten Religion/ verwandten Stende/ Sechs Colloquenten/ Sechs Adiuncten/ Sechs Auditorn/ Zwen Notarien. Vnd entgegen von wegen der Augspurgischen Confession/ gleicher gestalt Sechs Colloquenten/Sechs Adiuncten/Sechs Auditorn/ vnd Zwen Notarien/ zů bestimpter zeit vnnd Malstatt/ abgefertigt werden sollen. Mit befelch/dieser sachen halb/ allen möglichen fleiß vnnd ernst/fürzuwenden/ vnnd nicht zůuerseyren/ in dem/ was zů Christlicher vergleichung/ der strittigen Religion/ zu befürderung der ehr Gottes/ zu ergründung der Warheit/ seines heyligen Worts/vnd Gottseliger gemeiner Aynigkeit/in der Christlichen Kirchen/ anzurichten vnd zuerhalten/ jmmer dienstlich vñ ersprießlich sein mag.

¶ Vnd seind hierauff beider seits/die Colloquenten/Aduncten/ vnd Notarien/ alhie benant worden/ wie dessen einem jeden theil verzeichnuß zugelassen.

¶ Wiewol wir auch vns/desgleichen die Stende/

Rehte/

Rehte/vñ Botschafften/jnen keinen zweiffel machen/ Es werde der President/vnd vnser Fürst/so wir ahn vnser statt zůuerordnen endtschlossen/ gleicher gestalt auch die obbemelte vnsere liebe Neuen / Oheimen/ Chůr vnd Fürsten / Als Assessorn/oder aber jre nachgeordnete Substituirten in dieser treffenlichen sachen/jhres thůns vnnd lassens. Proponierens zů dirigierung des Proceß / inn gemein vmbfragens/ auch weß sonst zu dieses wercks richtigkeyt / vnnd außfůrung/ am besten vnd nützlichisten sein mag/sich zuentschliessen / zůuerrichten / auch die ernstliche fürsehung zuthůn wissen / Damit ein jede Person zu diesem Colloquio gehörig/jhrem berůff vnnd befolhenem Ampt (als dann ferner hieunden vermeldet) trewlich vnnd empsiglich abwarte/dieselbige Personen auch/als vil jmmer möglich / vnnd es die Theologen zuerschwingen/zeitlich zůsamen kommen.

¶So setzen/ordnen/vnd wöllen/Jnsonderheit wir doch / das nach aller gelegenheit der President / vnnd die Assessores ein solche gute fürsehung thůn/ vnd fürnemen sollen/damit in vil berurtem Colloquio/durch auß aller vberfluß/auch hessigkeit/verunglimpffung/ vnd Conuitia/zwischen den Personen vermitten bleiben / keiner dem anderen vnbescheidenlicher weyß/inn seine Rede einfahl / ein jede Parthey jhrer notturfft/ auff maaß hierunten begriffen / außgehört/ vnd diese Collation/freuntlich vertrewlich gesprech/zů Christlicher gutlicher frůchtbarkeit/ für vnd abgehen möge.

¶Dabeneben auch/ vff das destomit mehrerm fleiß vnd ernst die Christlich Einigkeit gesucht vnd befurdert wer-

dert werde/daß vnser geordneter President/Sampt den ernenten Assessorn/oder sten nach geordneten/von obgedachten Colloquenten/vnd Adiuncten/Handtgelübt an Aidts stat nemen. Vnd jnen mit sonderm ernst einbinden sollen/daß sie die Colloquenten / so von der alten Religion/desselbigen gleichen die andere/so von der Augspurgischen Confession verwanten/ abgefertigt/vñ derselbigen Adiuncten/vō den artickeln vnsers Christlichen glaubens/ Lehr vnd Religion/freuntlich Christlich vnd vertrewlich/auff die form/maß/ vnd Ordnung / wie sie sich deren zůuergleichen/vnder reden/vnd jn sollichem Christlichem gesprech/ zůuorderist die Glory vnd Eher des Allmechtigen / die Christenliche warheyt/die Liebe des nechsten/ vnd Allgemeyne eynigkeyt/Wie oben gemellt/suchen. Sich auch daran gar nichts / so dem allem zů wider sein möchte/verhindern lassen/ wie sie solches vor Gottes angesicht/am jüngsten Gericht gesteen / vnd verantwortten wöllen. Das sie auch/deßgleichen alle andere Personen/so zů diesem Colloquio gehörig vnd gezogen (So mit gleicher gelübt hierunter zůbeladen) in keynerley weyß/ weder heymblich noch offentlich/ schrifftlich noch Mündtlich / Jemandts wer / auch was Standts / oder wesens / derselbig sein möchte/ weder klein noch groß/ auß diesem gesprech / oder der gantzen handlung/ entdecken. Sonder die jeder zeyt/ vnd sonderlich biß auff die zeyt/ obangeregter gemeynen Relation/ Rahts weyß/in guter still vnd geheim behalten wöllen.

¶ Vnnd soll den verordneten Colloquenten vnnd Adiuncten/diese Colloquution / wes sie sich darin ver

gleichen werden / an jren Ehren / würden / Leib / vnnd güttern / vnuerleglich vnd vnnachteilig sein.

¶ So solle auch ferner ein sondere drey schlüssige Trüchen / auffgericht / vnd verordnet / darin alle Prothocolla / Acta / geschrifft / vñ handlungen / nach jedesmals volnbrachten / vñ geendten gesprech / gelegt werden / darvon ermelter vnser verordneter President / einen / die Assessores vnser alten Religion / den andern / vnd die Assessores von der Augspurgischen Confession den dritten / alles vnderschiedliche schlüssel haben / vñ nach geendtem Colloquio / biß zur nechsten Reichs versamblung (daselbst hin diese Trüchen zübringen / vnd den Reichs Stenden / nottürfftige Relation züthun) behalten / diese Trüche auch / anders nit / dann in gemeiner Audientz / vnnd wenn Colloquirt / eröffnet werden.

¶ Da sich aber eyneſt / oder mermals / zütragen vñ begeben würde / vonn wegen vngleichmessigen verstandts / oder aber anderer gelegenheyten halber das von nötten sein wölle / die Prothocolla vnd Acta züreuidiren / In solchem fall / sollen sich der President / vnd die Assessorn / gleichmässig erzeigen / vñ die Reuision / den Colloquenten (doch alles in gesambtem Rahte) nit verwägern.

¶ Es soll auch zu disem Colloquio / niemandt anderst dan obbemelte Personen / weder zum Reden noch zum anhören zugelassen werden / vnnd obwol obgesetzt /

setzt/daß der Collocutorn/vff jeder seiten Sechs/alle Gottsförchtige/gelerte/verstendige/der heyligen geschrifft erfarn/friedtliebendt/schiedliche Personen/zů diesem werck/ vermogt vnnd abgefertigt werden solten. So haben wir vns doch/von mehr Richtigkeyt wegen/mit den Stenden vnd Pottschafften/vnnd sie sich hinwider mit vns verglichen / vnnd wöllen/das von wegen vnser alten Religion/allein durch eine/deßgleichen von wegen der Augspurgischen Confession/ auch durch eine Person / auß den Colloquenten / oder aber auch auß den Adiuncten/ bederseydts/ welche jedes mals eim oder dem andern theil nach gelegenheyt der Artickul vnd Materi/so fürkommen/ gefellig sein würdet / die fürträge vnnd bedencken vber dieselbig artickel/freundtlich vnd friedlich/ in gemein eröffnet/ darauff Rahts weyß Conferirt/ vnnd dardurch mit allem vleis vnnd ernst / die vergleichung gefürdert werden.

¶ Vnd soll hierdurch/gleichwol doch/bederseidts Colloquenten / nit abgestrickt noch benomen sein/Da jrer eyner/nach geendter rede/des auß jnen er wölten/ zů mehrer erklerung/vnd bestettigung/der in gemeyn angezeygter Stim/vnd der sachen dinstlich/schts ferner anbringen wolte / solchs mit zůlassung des Presidenten/vnd der Assessorn/ in gemein fürzubringen.

¶ Dabeneben dann auch der President / den andern mit Colloquenten/zůzusprechen/vnd sie zůbefragen. Ob jemandts auß desselbigen theils Colloquenten / etwas mehr fürzůbringen / vnnd darzů zůreden hette:

¶ In welchem allem doch/glenheit zůhalten/ vnd darauff vnser President/vnd die Assessores / nach zůsamentragung/der zwo stimmen/ den beschlß mit abkürtzung aller vnnottürfftiger disputation / zůbefürdern.

¶ So viel die Sechs Adiuncten/ vff jeder seytten betrifft/ sollen dieselbige nit allein dem Colloquio beywonen/sonder auch den Colloquenten/ welchen sie zůgeordnet/in vnd ausserhalb der gesprech / Christlich/ mit Rhatsteurn vnd behülfflich sein.

¶ Vnd auff den fall/ da sich zůtrůge / daß in werendem gesprech/der Colloquenten eyner / oder mehr/ vff eynem oder dem andern theyl/doths verfiele/oder sonst dauor/oder nach/ oder im mittel des Colloquij/ durch leibs schwacheit/ oder andere zůfell/ dermassen ehehafftiglich verhindert würde/ daß er oder sie/diesem werck/nit ob/noch für sein kónten. Als dann sol auß dem selbigen Adiuncten/dessen oder deren Stadt jeder zeit nach eins jeden theyls gutbedunckenwiderumb erfüllet vnd ersetzt/auch nichts weniger mit dem Colloquio / fürgangen werden.

¶ Vnnd haben sich vber solchs auch die Stende/ Reyte vnd Pottschafften / auff vnser genedigs wolgefallen/verglichen/daß bederseits Religion verwante/auff obberurten fall/des Abgangs oder verhinderung/nit allein der Colloquenten/sonder auch der Adiuncten

uncten/vber die bestimpte anzall sich jrer gelegenheyt mit noch etlichen qualificirten Theologen/ gefast machen/vnd dern wo von nötten/gewiß sein wöllen/ vff das die anzall der Adiuncten/jedes mals one verlengerung/darauff ergentzt werden/ vnd diß fals dem gantzen werck / auch kein verhinderung endtsteen.

¶ Vnnd sollen dieselbige Supernumerarij, wenn sie an statt eines oder mehr zů diesem Colloquio geordnet/mit gleichmässiger Glubdt/wie die andern Theologen/vnd als obsteet / beladen werden.

¶ Anlangendt die Auditorn / deren jedes theil wie vorgesetzt/Sechs zůgeben/nach dem dieselben anderer gestalt nit / zů diesem Colloquio dargegeben/ dann das sie als der gesprech vnd aller handlung zůhörer/ vnnd gezeugen/bey einem jeden Colloquio sein/vnnd ausserhalb dessen sich sonst/in den sachen des Colloquij weitter nit einzůlassen / So haben wir vns mit den Stenden/Rehten/vnd Potschafften/vnd sie sich hinwider mit vns/dargebung halber/ solcher Auditorn/ dahin vereinigt.

¶ Das von wegen vnser alten Religion verwanten/der Ertzbischoff zů Meintz/vnd der Ertzbischoff zů Cöllen/des Hey. Römischen Reichs durch Germanien vñ Italien Ertz Cantzlere/ bede vnser Neuen vñ

Chürfürsten/der Bischoff vñ Cardinal zů Augspurg der Bischoff zů Passaw/ Hertzog Albrecht in Beyrn/ ꝛc. Vnd Hertzog Wilhelm zů Gülch/Cleue vñ Berge/ vnsere freundt/Oheim Vättern/Söne/vnd Fürsten ein jeder ein. Deßgleichen auch von wegen der Augspurgischen Confession/daß Chür vnd Fürstlich hauß Pfaltz eine/Daß Chür vnd Fürstlich Hauß Sachsen eine/Daß Chür vnd Fürstlich Hauß Brandenburg/ eine/ bede Hertzogen zů Pomern eine /Landtgraff Philips zů Hessen/ꝛc. eine/ vnd dann alle Graffen vnd Herrn/ so der Augspurgischen Confession verwandt seindt/auch eine/doch alle dieser ding verstendige/auffrichtige/Redtliche Personen Geystlichs oder Weltlichs Standts/ zů bestimpter zeit/ zů diesem Colloquio/ abfertigen wöllen vnd sollen.

¶ Als dañ auch weitter vier Notarien/in diß Colloquium/wie obgedacht/verordnet/wie dieselbige alhie namhafft gemacht. So sollen vnser Presidẽt/vñ die Assessores/solcher Notarien halb/die gute auffmerckung haben/ Daß die selbige nit allein verschwigen/ zů Excipiren tauglich/vnd geschickt/sonder auch der sachen/ so verhandlet selbst verstendig seien/ vnnd die Terminos Teologiæ wol wissen/zů dem das sie auch/ solche gesprech/ So fürgehen werden/so viel nöttig/ vnnd der sachen dienstlich/ vleissig/ vnnd trewwlich/ in einer jeden Audientz/ in jhre Prothocolla vermercken/ Acta als baldt verfertigen/ dieselbige allmaln/ vor dem man auß dem Colloquio abtretten würdet/ in jrer des Presidenten vnd der Assessorn/auch der anẽn zů dem Colloquio gehöriger Personen aller/ gegẽ einandẽ mit vleis conferirn vñ zů glenheit bringẽ nach

mals

mals auch vnd alſo baldt / in die verordnete ſchlüſſige Trug/einlegen/vñ davon nichts in jrem gewalt behalten. Vnd dann das ſie die Prothocolla/auch mundirn/ die Acta vnd handelung des Colloquij vierfächtig/ (doch alles an geheymen ortten / dahin ſie von Preſidenten vnd den Aſſeſſorn beſcheiden) in gröſſerm vnd verfertigen/Alſo verfertigt/mit jren handen authenticiren/vñ in die verordnet Trügen/erlegen/damit zů erſt künfftiger Reichs verſamlung/ gemeinen Reichs Stenden/darauß Relation gethan/auch der verfertigten Actorum ein Exemplar der Röm. Keyſ. May. vnſerm lieben Bruder vnd Herrn/ oder vns/dergleichen ein Exemplar / vnſer alten Religion / daß dritte der Augſpurgiſchen Confeſſion verwandten Stenden mitgetheilt/ vnd das viert bey des Heyligen Reychs Actis/vnd der Meintziſchen Cantzley / behalten werden möge.

¶ Da auch eynet oder mehr auß denſelbigen Notarien/diſem werck abzuwarten ehafftiglich verhindert/oder ſich deſſen verwägern würde. Als dann ſoll zů eines oder des andern theils Religion verwandten welchem ſolcher mangel zůſtünde/gefallen ſtehen/mit tauglichen Perſonen auß den alhie benanten Supernumerarijs Notarijs, oder ſonſt der gelegenheit/den mangel zůerſtatten/oder auch mit einem Notarien vff ſeiner ſeytten benügig zůſein.

¶ Vnnd ſollen die Notarien vber obbemelt jhr thun/ vnd dan das ſie alle ſachen verſchweigen/vnd in

guter

guter geheimbd halten wöllen/von vnserm Presidenten vnnd den Assessoren/ leiblich beaidigt werden.

¶ Es soll auch neben diesen Notarien/keinen andern Personen / in diesem Colloquio zugelassen werden / die gesprech in Schrifften / oder durch außzug / zuuerfassen/Jedoch da der Colloquenten vñ Adiuncten eyner oder mehr / zu seiner notturfft den sachen desto stattlicher nachzugedencken/die Argumenta vñ Alegata/dessen so den fürtrag zuthun/geordnet/mercken wölte/In dem fall soll dem oder denselbigen / eynes Memorials sich zugebrauchen / vnbenomen sein.

¶ Vnd haben sich gemeyne Stende vff vnser wol gefallen/So viel den Costen vnd vnderhaltung beyder seydts Personen bey diesem Colloquio anlangt/ verglichen vnd vereinigt/das bederseydts Religionsverwandte/ein jeder theil/die seinige auff die außtheilung / Wie vnder jnen beschee̅n / mit liefferung vnderhalten soll.

¶ Nach dem wir dann ferner der Churfürsten Rheten/den erscheynenden Fürsten/Stenden/der abwesenden Pottschafften vnnd gesandten / genediglich auch fürhalten lassen/Welcher gestallt wir vnd vnser Christliche Königreych vnnd Landt von gemeyner Christenheyt Erbfeindts des Türcken / beschwerlichen

chen fürneinen / vnd seinem gewaltigen Kriegs volck zum höchsten betrangt / angefochten vnnd beschediget werden.

¶ Vnd man sich allen einhelligen vñ glaubwirdigen kundtschafften nach / so vns von mehr orten zukomen / vnnd vns täglich zugesandt werden / ermelts Erbfeindts vnsers Christlichen namens vnnd Glaubens / des Türcken / persönlichen gewaltigen Anzugs / zum eingehenden Sommer / gewißlich zubefaren / auch sein gemüt vnd meinung / endtlich dahin gerichtet ist / nicht allein vnsern noch inhabenden theil / an der Kron Hungern / sonder auch andere vnsere anrürende / Christenliche Königreich Landt / vnd Grentz Flecken / desgleichen auch anderer nechstangelegner Churfürsten / Fürsten vnd Stende des heyligen Reichs Landt vnd Lent / mit Heeres krafft zůuberziehen / anzugreiffen vnd zůbekriegen / vnd also seinen fůß je lenger je mehr in die Christenheit / fürnemlich Teutsche Nation / zusetzen / vnd ein Landt / neben / oder nach dem andern / in seinen Tyrannischen gewalt vnnd dienstbarkeit (wo jhm solches der Allmechtig verhengte) zuzwingen.

¶ Wan es aber vns / vnsern Königreichen vnd Landen / nach so langwirigen vnd beharlichē Kriegen damit wir nahent von eingang / vnserer Regierung / wider disen beschwerlichen Feind beladen / vñ derhalben in treffenlicher erschöpffung / vnsers Camergůts / vnd vnser Landt / Leut vñ Underthonen / vermögens /

solchem mechtigen vberlegnen Feindt/ stattlichen vnd erschieslichen widerstandt / ohne stattliche hilff / des heyligen Reichs zuthün / noch jne zu vnfridlichen zeitten / in seinem beharlichen fürnemen / auffzuhalten/ vnd die weitschweiffigen Grentzen vnd Ort Flecken/ zuerretten / je nicht möglich ist/ vnnd dan die Stende/ vnd der abwesenden Rehte vnnd Bottschafften / auf beywonendem höchstem verstandt / selbst vernünfftiglich zuerwögen hetten/ was nicht allein vns/ vnnd den Christenlichen Königreichen vnd Landen/ sonder auch dem heyligen Reich / Teutscher Nation / ahnerhaltung vnsers noch jnhabenden theils / der Cron Hungern/ vnnd andern Ort Flecken vnd Greniz häuser gelegen / vnd was dagegen auff verlust derselben für vnwiderbringlicher schaden / nachtheil vnnd verderben stehet/ vnd zugewarten sein würdt. Mit angehefftem freuntlichem vnnd guedigem gesinnen vnd begern / Sie wölten solches alles stattlich zu gemüt füren / vnnd sonderlich vnser betrangten Königreich vnd Landt/ vorstehender gefärlicheit/ Darzu auch die schäden/ nachtheil vñ verderben/ so gemeinen des heyligen Reichs Stenden / erfolgen würden / wo dem Türcken sein ferner fürbrechen/ zugesehen/ vnd so lang gestattet würdt/ biß er vnsern noch vbrigen theil/ ahn der Cron Hungern/ in seinen gewalt brecht / nottürfftigklich bedencken / vnd demnach einer stattlichen vnd fürtreglichen hilff sich entschliessen/ Vnnd wo es je ein mehrers dismals nicht sein könt / doch zum wenigsten ein dopleten Rhombzug/ volnkömblich vnd ohne abgang / Acht Monat lang zubewilligen/ vnnd den ingelt/ vmb mehrer richtigkeit willen / zuleisten / vnbeschwerdt sein.

Vnd

zu Regenspurg 1557 vffge.

¶ Vnd wiewol die Stende/Rehte/Botschafften vnd Gesandten/auff berurt vnser gnedigs anbringen/ ansinnen vnd begern / bey sich erwögen / auch hinwider vermeldet / welcher massen gemeine Stende des heyligen Reichs/ diser zeit beschwerdt jhre Cammergüter vnd einkommen/erschöpfft/ vnd die Vnderthonen durch erlittene vnd vberstandene krieg / vber vnd durchzüg. Auch sonst in andere wege beschädigt/das es beschwerlich sich in solche hilff einzulassen.

¶ So haben sie doch zu gemüt gefürt/vnd bey sich ermessen/dieweil die sachen / wie von vnsernt wegen angetragen des Türckē halben/ beschwerlich gnüg geschaffen/vnd dan so dieser vberlestig Feind/seine Füß weiter in die Christenheit (das Gott der Allmechtig miltigklich verhüte) vortsetzen solt / das auch die andern Christenliche Königreich vnd Lande/vnd zůuorderist dise/ als zů nechst den jetzbetrangtē anreinendē/ Teutscher Nation/in sorglicher gefarlicheit stehen/vñ eben das jenig so zůuor anderen verlassenen begegnet/ zugewarten haben müsten/ꝛc. Auch betrachtung der ernstlichen empsigen vñ hochfleißigen werbungen/anbringen / vnd bitten vnserer Königreichen Hungern vnd Behem/ auch Nider Osterreichischen Erblanden verordneten stattlichen Botschafften/bey den erscheinenden Stenden / vnd der abwesenden Rehte vnd Gesandten/ angetragen.

¶ Vnd demnach zu schutz vnnd schirm / auffenthalt/vnd trost der betrangten Christen / so der gefar-

 licheit

licheit gesessen / mit denen billich ein Christliches mitleyden zuhaben / auch die vorstehende gefärlicheit / mit verleihung Göttlicher genaden / von dieser löblichen Nation abzuhalten / sich verglichen / endtschlossen vnd bewilliget / Das die Churfürsten / Fürsten vnd Stende des heyligen Reichs / Teutscher Nation / vns vnseren Königreichen vnd Landen / jhr hilff Acht Monat lang gedoplet / nach eines jeden Anschlägen / leisten vnd reichen wöllen vnd sollen. Vnd damit diese hilff / so viel mehr früchtbarlicher vnd richtiger ins werck zubringen / vnd nutzlicher angeleget werden möge / auch die vngleicheiten / so hieuor in gleichen fellen sich zugetragen / da ein jeder Standt sein Anzal volcks geschickt / vermitten bleiben / vnd in der nehe ein güts / geüpts / erfarnes vnd tauglichs Kriegsvolck / zu Roß vnnd füß angenommen / vnd in gleiche bezalung gebracht / nützlich gebraucht / vnd dagegen die vnordnungen / so durch vngleichen Ahn vnd Abzug / auch in Musterungen vnd bezalungen / hieuor da die hilffen an volck geleist / endtstanden / abgeschnitten oder fürkommen werden.

¶ So haben der Churfürsten Rehte / erscheinende Fürsten / Stendt / vnd der abwesenden Botschafften vnd Gesandten / vns auch bewilliget / vnd sich entschlossen / das obbestimpte hilff / ahn gelt / wie vermeldet / vff eines jeden Standts Anschläge / in grober vñ gangbarer güldin oder silberin Müntz / von den höchsten biß auff die wenigern / im heyli. Reich gemeinlich / vnd durchauß / geng vnd geb / angesehen / das vns vnd den Stendē / durch andere kleine Müntzē / mercklichen

schaden

schaden vnd abgang/ entstehet/ Zum halben theil auff Ostern schirist künfftig/ vnd des andern halben theils auff folgenden Johanns Baptiste/ vngeferlich Acht oder Vierzehen tag vor oder nach in den Stätten/ Franckfurt/ Nürmberg/ Regenspurg vnd Leipzig bezalt vnd erlegt werden sollen.

¶ Welches wir von gemeinen Stenden/ vnd der abwesenden Rehten/ vnnd Gesandten zu genedigem wolgefallen/ angenommen haben/ Vnd vns mit jhnen weiter verglichen. Dieweil diese notwendige hilff/ den bekümerten Christlichen Landen/ so in vnd ahn der geferlicheit gesessen/ zu trost/ auch den Feindt von der Grentzen/ der Teutschen Nation/ abzuwenden/ menglichen hohen vnd nidern Standts/ Obrigkeiten vnd Vnderthonen/ zubefridigen/ vnd bey jhren Landen vnd Leuten/ haaben vnd gütern/ Weiben vnd Kindern/ zuerhalten gesucht/ vnd notwendig bewilligt. Vnd es den Churfürsten/ Fürsten vnd Stenden/ so hieuor mercklich vnd kundtlich beschwerdt/ beschwerlich diese hilff/ auß jhren eignen Camergütern vnd gefellen zuerschwingen.

¶ So soll es derwegen eines jeden Obrigkeit wie her kommen vnd recht ist/ frey stehen vnd zugelassen sein/ Auch möge vnd macht haben jhre Vnderthonen/ Geistlich vnd Weltlich/ sie seyen exempt oder nit exempt/ gefreit oder nit gefreit/ Niemants außgenommen/ derhalben mit stewer zubelegen/ doch höher vnd weiter nicht/ dan so ferr sich einer jeden Obrigkeit/ ge-

 büren-

bürende Anlag erstrecken würdt / vnd das den Vnderthanen zuvorderst eigentlich vnd außtrücklich diſe hilff kundtbar vnd namhafft gemacht werde.

¶ Vnd ſollen die Vnderthanen auff erſuchung der Obrigkeit / jede ſein gebürnuß abzurichten vnd zubezalen / ſchuldig ſein. Vnd inſonderheit ſollen die Capitula bey den hohen Stifften / vnd derſelbigen Vnderthanen jhren Ertzbiſchoffen vnd Biſchoffen / dergleichen der Stätt / vnd jhre eingeſeſſene Burger / ſo Churfürſten / Fürſten vnd andern Stenden / one mittel vnderworffen ſeindt / denſelbigen jhren Churfürſten / Fürſten / Stenden vnnd Obrigkeiten / in ſolcher hilff auch zu ſtewer kommen / Vnnerhindert aller verträg / Obligationem / Statuten / gebräuchen / gewonheiten vnd herkomen / ſo eyniche Stifft oder Stätt mit jhren Ertzbiſchoffen / Biſchoffen / Fürſten oder Obrigkeiten / in dieſen fellen haben / allegiern vnd fürwenden möchten.

¶ Vnnd ſolle der Keyſerlich Cammer Procurator Fiſcall / gegen den Vngehorſamen vnd Seumigen / ſo jhr gebürnuß zu den obgeſetzten beſtimpten Zielen / oder Terminen nit erlegen / wie gewönlich / vnd ſich gebürt / ſchleunig procedieren / vnnd dieſelbigen zubezalen anhalten / vnnd gegen eim Standt / wie dem anderen / in ſeinen Proceſſen / gleicheit halten / Darüber auch Cammerrichter vnd Beyſitzer erkennen vnd ſprechen ſollen.

Damit

zu Regenspurg 1557 vffge.

¶ Damit auch diese hilff vff eines jeden Standts Anschläge/desto völliger geleist vnnd bezalt/ vnd gegen diesem vberlästigem Feindt/ so viel desto stattlicher / ansehenlicher vnnd fürtreglicher ins werck gebracht werde. So sollen die Stende so durch andere außgezogen / vnnd nicht in possessione uel quasi libertatis seindt / ein jeder neben andern Stenden / sein angebürendt Anlag / vermög des Reichs Anschläge/ in dieser hilff selbst endtrichten / oder aber die außziehenden Stendt / für sie vnabbrüchig zubezalen/schuldig sein/doch den Exempten oder außziehenden Stenden/in andern fällen ahn jhrer gerechtigkeit nichts benommen.

¶ Wir wöllen auch auß gleichem bedencken / bey der Freyen Ritterschafft / Auch den Hain vnd Sehestätten/so kein Churfürsten / Fürsten/ oder anderen Obrigkeiten/ohne mittel vnderworffen/vnd zugehörig sein / vnd in des heyligen Reichs Anschlägen nicht beleget werden / alles genedigen fleiß handlen lassen/ Sie zu diser Christlichen Expedition wider den Erbfeindt/in gleiche Bürde vnd Hilff zubewegen/ des genedigen versehens / Sie werden sich darin Christlich vnd wilfarig erzeigen vnd halten.

¶ Als dann ferner eines ansehenlichen Obristen ins feldt/ zu einem solchen hohen werck/vnnd wider diesen mechtigen Feindt von nötten / Damit auch die bewilligt hilff nit vnfrüchtbarlich außgeben/oder

angewendt werde / Vnd wir ein lange zeit etlich viel jar gegen dem Türcken/vnd den seinen/in kriegs vbungen vnd handlungen gestanden / vnd dieses Feindts vorhabens / Anschläge vnd Rüstung wol erfarn vnd kündig. So haben wir auff der Churfürsten Rehte / erscheinender Fürsten/Stende/vnd der abwesenden Botschafften vnd Gesandten/vnderthänigs anlangen / vns dahin erklert/ bewilligt/vnnd mit jhnen verglichen/das wir vns mit eygner Königlicher Person/ in das feldt wider diesen allgemeinen Feindt / der Christenheit begeben / vnd das kriegßwesen selbst füren / Auch einen oder zwen vnserer geliebten Sön/ zu vns ziehen wöllen / Oder auff den fall/ da wir selbst etwan auß leibs schwacheit / oder andern merclichen ehehafften verhinderungen / selbst Persönlich nicht ziehen möchten / Als dan wöllen wir vnsern geliebten Son / König Maximilian zu Beheim/ vnnd im fall da sein L. leibs schwacheit halben/ daran verhindert würde / zum wenigsten vnsern geliebten Son/ Ertzhertzog Ferdinanden / ins feld schicken / vnnd derüt kriegßwesen befelhen.

¶ Nach dem dan höchlich von nöten/zu fürgenomener Expedition vnd Feldtzug/ Kriegß Rehte vnd Musterherrn / auch Zal oder Pfennigmeister zuordnen / welche das erlegt hilffgelt / jeder zeit bey den bestimpten Legstätten erheben/das Kriegßvolck ordenlich mustern vnnd bezalen/ vnnd also solch hilffen nindert anderstwohin/dan zu diesem Christlichen werck vnd Expedition/ wider den Türcken verwenden.

So

zu Regenspurg 1557 vffge.

¶ So seindt von wegen aller Stendt des Reichs/ als der Churfürsten drey / der Stendt des Fürsten Rahts vier/ vnd der frey vnd Reichs Stet eyner/ zů Muster Herrn vnnd Kriegs Rehten/ bede Ampter samptlich zůuertretten vnnd zůuersehen/ verordnet/ Vnd dañ zwen zaal oder Pfennigmeister / So Grafen oder Herrn/ oder sonst ehrlich Personen/ im Reich Teutscher Natiō/ dermassen begutet/ gesessen/ des wesens/ ansehens vñ also herkomen/ auff die ein gut vertrawen zůsetzen/ den auch solch werck wol zůbefelhē/ zůordnē/ darzu dan Dham von Siebottendorff/ auff Rothwerendorff/ vnd Wolff Haller zum Hallerstein bestellt vnd gegeben/ vnd seindt auch diesen Musterhern vnd Kriegs Reten. Auch den zaal oder Pfennigmeistern jre Instructionen/ begriffen vnd verfertigt/ deren sie sich in jren aufferlegten Amptern/ gemeß zůerzeygen vnd zůhalten.

¶ Vnd haben wir sampt gemeinen Stenden. Rethen/ Potschafften vñ gesandten einem Kriegs Rhat oder Musterhern/ Monatlich N. Gülden/ aber einem zaal oder Pfennigmeister N. Gülden/ zů seyner besoldung vnd stat gelt geordnet/ welche jnen auß obangeregter der Stendt hülff/ zůendtrichten vnnd zůbezalen.

¶ Vnnd sollen obgedachte Kriegs Rethe/ vnnd Musterhern/ neben andern von vnsert wegen/ zůord-

nen / solche fürsichtige anstellung thun / damit das Kriegsvolck / so anzunemen / vmb zimblichen Kauff / notwendige Prosiandt / bekomen vnd haben möge / vnd dabeneben die nachteilige vnrichtigkeit vnd vnordnungen / so sich zwischen den Obristen vnd Kriegsleuten / ereugen / abgeschafft werden / in dem dann gute ordnungen / mit jrer der Kriegs Rethe vnd Musterhern / vorwissen / Rath / vnnd zůthun / fürgenommen vnd auffgericht werden sollen.

¶ Als wir vns dann verner / mit gemeinen Stenden vnd der abwesenden Rethen / Pottschafften / vnd gesandten / gestallt vnd gelegenheit des feindts macht vnd seyner gewaltigen Kriegs handlung / erinnert / haben wir vns mit jhnen auch dessen verglichen / Das inn fürfallender noth / die Acht Monatlich bewilligung / in Sechs Monat eingezogen / vñ also die vbrigten zwen Monat / eingetheilt / vnd ein desto meherer anzall Kriegsvolck / angenommen / vnd solche Sechs Monat lang vnderhalten werden mög. Zů dem das in ebenmässiger betrachtung / wir mit Rath vnd gutbedůncken / der Kriegs Reth / ein meherer anzall / pferdt vnd vmb so viel desto weniger / Füß volck / auß solcher hülff bestellen vnd halten mögen.

¶ So vil dann vns vnserer getrewen Königreich vnnd Lande / vnserer hülff leistung halben / zů diesem gemeinen

gemeynen Christlichen wergck/ antriefft. Wiewol wir nahendt / seither eyngang vnserer Regierung / biß in die Dreyssig Jhar hero / mit beschwerlichen Kriegen/vnd vnerschwengcklichen treffenlichen auffgaben vnd vnkosten / wie gemeynen Stenden / vnnd sonst/menigcklich offenbar ist / beladen gewessen/ damit vnser Kron Hungern. Als ein vormauwer gemeyner Christenheyt / vnnd beuorab des Heyligen Reychs Teutscher Nation/ von dem Türcken erretet/ vnd bey gemeiner Christenheit erhaltē werden möcht darumb dan wir an vnsern Camergüttern / vnd auch vnsere getrewe Königreych/vnd Lande/an jrem vermögen/zum höchsten erseygert vnd erschöpfft/vnd zů dem allem/ wir ahn den Confinen/welche eynes seher grossen bezirckt / auch allenthalben in den besatzungē vnd Ortflecken/ gegen dem Türcken/ ein statliche anzall Kriegs volcks/zůbewarung derselben Confinen/ vnd Ortheuser/one frembde hülff/etlich jar hero vnderhalten müssen/vnd noch jerlich mit bemelter vnser Königreich vñ Lande/getrewem eusseristem darthun vnd hülffen/erhalten/ Darauff vns ein mergcklicher grosser vnkosten/järlich aufflauffen thut. Dergleichē das auch vnsere getrewe Landt Leuth/vnd vnderthonen/von Graffen/Herrn/vñ Ritterschafft / in vnsern Königreichen/vnd Erblanden/ sich jm fall da wir/ oder vnser geliebte Söne eyner/oder mehr/Personlich sich in das veldt begibt / auch jrem eusseristen vermögen nach/zů Roß vnd Fůß gefast vnd gerüst machen/ vnd in eygnen Personen mit ziehen/vñ sonderlich auch die Hungerischen Landtleuth / so noch in vnserm gehorsam sein/mit so viel geringen Pferden. Als jhnen jmmer möglich sein würdt / auch Personlich sich

ins feldt begeben / vnnd zů vns vnd vnsern geliebten Sönen / als jren HErren vnd Landts Fürsten trewlich zůsetzen.

¶ Nicht destoweniger aber / vnnd vber das alles / sein wir Vätterlich vnd Genediglich vrpütig / zů diesem Christlichen Wergk / vnd Expedition / das nottwendig geschütz / Sampt seynet zůgehörigen Arthelarey / Munition / vnd Schiffprucken. Dergleichen auch die Armada / vnnd Schiffung / auff der Thonaw / deren wir schon gefaßt / die Mann auch bey dem feindt nicht endtperen kan / vnnd darzů das Profiandt wesen / vnnd die nottwendigen Kündtschafften / daran als nicht den wenigisten Kriegs stücken / auch seher viel gelegen / zů vnderhalten / vnnd in solchem allem / nottwendige fürsehung / zůthun / auch andere nottwendige Extra Ordinari auffgaben zůuerrichten / Auff wölches alles wir dann auch ein grosse anzaal Personen haben / vnnd eynen vnfüglichen grossen Costen / vnd mergckliche summa Gelts / auffwenden werden müssen.

¶ Wölches gemeyne Stendt / vnd der abwesenden / Rethe / Pottschafften / vnnd gesandten / von in vnderthenigkeyt angenommen / vnnd dieweyl diesem

sem feindt viel mehr abbruchs / durch Reysigs volck / dann Kriegs Leuth zů Fůß / geschehen mag / So sein wir des Genedigen willens / mit vnsern Königreichen vnd Landen / auff ein Statliche anzal leichter pferdt / auff vnsern Costen vns gefasst zůmachen / gegen diesem Feindt jns Feldt zůbringen / Vnd in solchem ahn vnserm eusseristen vermögen / nichts erwinden zůlassen.

¶ Nach dem auch die erscheynende Stende / vnd der abwesenden / Rethe / Pottschafften / vnnd gesandten / vns hiebey in vnderthänigkeyt erinnert / daß in diesem fall / Da sie sich in hülff vnd Rettung / gegen eynem eusserlichem Feyndt einlassen / die hohe notturfft erfordere / solch ernstliche vnd embsig / vleissige fürsehung zůthun / Damit die Churfürsten / Fursten / vnd Stende / Auch jhre vnderthonen angehörrige / vnnd verwandte / der jnnerlichen Krieg / dardurch ein zeyttlang die Teutsche Nation / zum höchsten vernachtheylt / Etlich hohe vnnd andere Stende / in verderblichen schaden gefürt / Gentzlich abgeschafft werden / vnnd vermitten blieben / Damit sich die Stende vnd vnderthonen gemeines friedens / gewisser Rhwe vnd sicherheyt / zůgetrösten / auch wider vnnd one erlangt Rechtens / in kein wege beläidigt / bekömmert / betrangt / oder genöttigt werden.

¶ Ob nun gleichwol jüngstlich/auff dem Augspurgischen Reichstag/ mit allein der gemein Landtfrieden/in Prophan sachen/erneuwert/ vnd dieselben Execution vnd handthabung halben/ gute ordnung auffgericht/ Sonder auch in der Religion ein bestendigter vnbedingter/für vnd für/ ewigwerender friede/beschlossen worden/ Derwegen wir vns vermittelst Göttlicher gnaden/eins bestendigen/beharlichē/ jnnerlichen friedens/zwyschen gemeynen Stenden/ zůuersehen. So seindt wir doch auff solche beschehener jnnerung/ vnd für vns selbs one das/des Vätterlichen genedigen vnd begirlichen willens/ mit getreuwem vnnd genedigem vleis/ alle mögliche vorsehung zůthun/ alles fürzůnemen/ zůrathen/vnnd zůhandlen/was zů abwendung aller jnnerlichen Krieg/ vnd thatlichen handlungen/jmmer dienstlich sein/ vñ dardurch beharliche Rhwe/vnd eynigkeyt/zwyschen gemeynen Stenden/zů auffnemen vnd wollfart/ des Heyligen Reychs Teutscher Nation/ gepflantzt vnnd erhalten werden möge.

¶ Als wir vns dann bey diesem Artickel mit gemeynen Stenden/vnd der abwesenden Rethen/ Potschafften/vnd gesandten/ferrer erinnert/ welcher gestalt die vnderthonen hin vnd wider/ durch Musterplätz/ein zeitthero beschwerdt wordē/sie aber auch in disem/bey gemeiner sicherheit vñ frieden gehandhabt werden vnnd des jhren vor gewalt hebig sein sollen/ So wöllen wir auch die aller genedigist Vätterlich

fürsehung

fürsehung thun/damit die vnderthonen neben den jnuerlichen Kriegen/durch vnnd vbertzugen/ auch der Musterplatz halben/ vber vnnd wider des Heyligen Reychs Constitutionen/Abschiedt/vnnd satzungen/ hieuor auffgericht/vnbeschwerdt gelassen werden.

¶ Damit auch fürtter disem beschwerlichen feindt desto bestendiger vnd erschieflicher widerstandt/gethon werden möge/ So wöllen wir bey andern Königen/ vnnd Potentaten/der Christenheyt/vmb erlangung willen/ mittleydenlicher hülff/ wider den Türcken/ alles vleis werben/ vnnd ahn möglicher handtlung/nichts erwinden lassen/Der Hoffnung/ sie sollen zů Rettung vnnd Schirm/gemeyner Christenheyt/ vnnd als die solche gefährlichheyt gleych so woll/als die jetzunde anreinenden/da diesem feindt von seynem vorhaben/nicht abgewendt/inn kurtzen Jahren berüren möcht/ Wie sie dann one das als mit Christen/zů thun/schuldig/in diese nottwendige hülff sich einzůlassen bewegt werden.

¶ Weitter haben wir der Churfürsten Rethe/der erscheynenden Fürsten/vnd Stenden/in diser Tractation vñ beradtschlagung/ gnediglich vñ notwendig erinnert/das mehr ernenter vnsers Hey. Christlichen glabens/

glaubens/vnnd namens/Erbfeindt der Türck/durch einnemung vñ eroberung der fürnembsten Stet vnd Flecken/dem Hey. Reych Teutscher Nation/vnd sonderlich vnsern betrangten Königreichen vnd Landen/dermassen nahendt ahn die seytten kommen/auch sein macht mit einwürtzung in die Cron Hungern also erweittert/daß seines fürbrechens/gegen gemeiner Christenheit/je lenger je mehr zübefaren/Derwegen die hochtringendt vnd grosse notturfft erfordert/nit allein im fall/seynes Personlichen anziehens/auff dieselb vnser Cron Hungern/Sonder auch sonst gegen seim Kriegsvolck/so er jederzeyt an den Gränitzen/in jren besatzungen liegen hat/vnd in eil zůsammen bringen magk/auch ein stattlich Christlich Kriegsvolck/zů Roß vnd Fuß/Sommer vnd Wintter/häuslich zůvnderhalten/damit den Türcken/nit allein jre Straffzug/deren sie sich mit Mordt/Raub/Prandt/vnnd verhörung/der Christlichen Landt/auch hinwegkfürrung/eines theils des Christlichen volcks/vnaufhörlich vnderstee/gewheret/Sonder sie auch von andern jren thatlichen feindtlichen fürnemen vñ handlungen/gegen vns/vnd vnsern getreuwen vnderthonen/Ortflecken/vnd Gränitzheüssern/desto mehr vñ dapfferer abgetrieben/vnnd dieselben Flecken vnnd Schlösser/gemeiner Christenheit zů guttem/erretett werden möchten. Dieweil nun aber in vnser vnnd merberürter vnser erschöpfften Königreich vnd Lande/vermögen auch nit were/ein solch stetigs Kriegsvolck beharlich zůerhalten/daß dem Türckische krigsvolck/jederzeit starck gnug sein/vnd jme im Feldt abbruch thun/oder doch die noch vberpliebne Orttpäß vnd Gränitzen/vor jme erretten möcht/vnd wir derwegen genediglich gesünnen vñ begert/Sie der Chur fürsten Rhete/erscheynende Fürsten/vnnd Stende/

vnd

vnd der abwesenden Gesandten / wölten sich einer beharrigen hilff / gegen jhm auff ettliche Jarlang endtschliessen / vnd so ein ansehenliche / Christliche / mitleydenliche hilff / zuerhaltung jhrer Maiestat / vnnd derselben betrangten / Christenlichen Königreichen vnd Landen / vnd zu des heyligen Reichs langwiriger sicherheit vnd befriedung / bewilligen vnnd leisten / das vermittelst Göttlicher gnaden / nit allein das / so noch vberig erhalten / sondern auch das abgetrungen recuperiert / vnd wider erlangt werden möcht.

¶ Wiewol nun gemeine Stende / Rehte / Botschafften vnd Gesandten / vnderthänigklich wol geneigt gewesen / solch vnser anlangen gegenwürtiger zeit / auch in berahtschlagung zuziehen. Aber sich befunden / das die Rehte / Botschafften vnd Gesandten / nicht zu allen theilen mit befelchen versehen / auch beschwerlich die wege bey jetzwerendem Reichstag zufinden / dardurch solche beharliche hilff / schlieslich ahnzustellen. So haben sie sich doch dahin vergliechen vñ entschlossen / das zu künfftiger Reichsuersamlung / welche mit Raht vnd bewilligung vnser vnnd des Reichs Churfürsten / altem herkommen nach / vff eingenomenen bericht / wes wir bey andern Potentaten erlangt / ob vnd wie solcher Artickul zu tractieren vñ zu handlen / geredt vnd geraht schlagt werdē mög

¶ Als dan auff obgedachtem Jüngstem Augspurgischem Reichstag / zu erhaltung Friedt / Rüwe vnd eynigkeit / im heyligen Reich / Teutscher Nation / in

Religion vnnd Prophan sachen / ein gemeiner frieden auffgericht/Darzů auch von desselben stattlichen Execution / vnnd handthabung wegen/ etzliche sonderbare nutz vnnd notwendige ordnungen / fürgenommen vnnd beschlossen worden / was derhalben in den Kraißen des heiligen Reichs hin vnd wider/gehandlet werden solle / Vnd aber ahn würcklicher volnziehung / vnd richtigmachung solcher Kraiß sachen / gemeinem nutz / vnnd allem friedlichen wesen/nicht wenig gelegen / vnd wir derwegen freundtlich vnd Gnediglich gesinnen/ gemeine Stende/ vnd der abwesenden Rehte vnnd Bottschafften / wölten sich erinnern vnnd berichten / Ob vnnd wie berurten ordnungen/ durch die Kraiß allenthalben volnziehung beschehen/ vnd wo bey einem/ oder dem andern/einicher mangel befunden/ solche mittel vnd wege berahtschlagen vnd schliessen / Dardurch dieselben abgestellet/ vnnd zů erhaltung gemeines Friedens / Růwe vnnd Eynigkeit / die bestimpten ordnungen / in gůte Richtigkeit vnd volnziehung / gepracht würden.

¶ Vnnd sich hierüber befunden / das diese Execution ordnung mit benemung vnnd bestellung der Obristen / anderer Personen vnnd Artickul halben/ noch zur zeit nicht gentzlich vnnd würcklich / allenthalben angestellet / Das auch wol darauff acht zugeben / wie solche heylsame / hochnotwendige ordnung in jr entlich würcklicheit/zuerhaltung gemeines friedens / zubringen / Damit meniglich die Stende/vnnd Underthonen / im heyligen Reich/Teutscher Nation/ so viel mehr gemeiner sicherheit / sich zugetröstten vnd zuerfrewen.

zu Regenspurg 1557 vffge.

¶ So haben wir vns mit gemeinen Stenden/ vnd der abwesenden Botschafften/ endtschlossen/ Setzen/ ordnen/ vnd wöllen hiemit ernstlich/ das hinfuro von allen vnnd jeden des heyligen Reichs Stenden/ vnnd Vnderthonen / auch menigklichem / angeregter vnser Landtfriedt/ stett/ vest / auffrichtig vnd vnuerprüchlich/ gehalten/ trewlich gehandthabt / vnd darwider nit gehandlet werden solle In kein wege/ bey vermeidung der ernstlichen straff vnd Peen / in demselbigen vnserm Landtfrieden begriffen. Darnach sich ein jeder wiß zürichten. Des auch die jenigen Kraiß/ vnd Stende / so noch zür zeit vielgedachter Execution ordnung des Friedens / nicht gepürlich verordnung vnnd fürsehung gethon / Hiezwischen Johannis Baptiste nochkünfftig / in jhren Kraissen / der vielberurten zü Augspurg verabschiedten ordnung / auch nachsetzen / dieselbig inn würcklich volnziehung bringen/ vnd wes sie derhalben verzicht / vns als dan züschreiben / vnnd züerkennen geben / vnnd sich in dem gantzen werck/ ins gemein verabschiedten Beschluß/ gemeß erzeigen vnnd erweißen wöllen vnnd sollen / auch daran kein mangel oder saumbnuß erscheinen lassen.

¶ Vnnd dieweil vns auch gemeine Stende / vnd der abwesenden Rehte / Botschafften vnnd Gesandten / auff gegenwertigem Reichstag / glaublich fürbracht/ das sich hin vñ wider im Reich / Teutscher Nation/ vilerhand Plackereie/ verdechtliche Reutereien Rauberein/ vnd mördt beschwerlich ereugen vnd zütragen Dardurch der gemein fried vnd sicherheit/ nit wenig betrübt vñ zerrüt/ auch gemeinen Stenden vnd

Vnderthonen im heyligen Reich / Teutscher Nation / nicht geringer nachtheil vnd schaden darauß erfolgt. So wöllen wir vnnd gepietten hiemit ernstlich / das vnser vñ des heyligen Reichs Churfürsten / Fürsten / vnd Stende / ein jeder in seinen gepietten vnd Obrigkeiten / auff solche Plackereien / verdechtige Reutterein vnnd Raubereien / ein fleissigs ernstlichs auffsehens haben / vnnd sich in alle wege berürtter Execution Ordnung / in dem gemeß erzeigen vnnd verhalten sollen. Darauff vns auch für notwendig vnd gůt angesehen / vnsere vorige hierüber außgangene Mandata / zůernewern / die wir auch vnuerlengt / in das heylig Reich / außkunden zůlassen / genedigklich gemeint sein.

¶ Nachdem auch etlich Artickel in der Cammergerichts Ordnung / auff vielgemeltem Jüngst gehaltenem Reichstag / zůbewegen fürbracht / In denselbigen aber außerhalb bestendigs Berichts / des Cammer Richters / vnd der Beysitzer / damals enderungen einzůfüren / nicht für Rahtsam angesehen / derwegen dieselbigen in ein Memorial zettel zůsamen gefaßt / vnnd auff die Visitation des Kayserlichen Cammergerichts / welche in demselbigen Reichs Abschiedt / zů dem statlichsten / mit zůordnung der Extraordinari Visitatorn / auß den Stenden / fürgenommen / verwiesen. Vnnd in jetziger Reichsuersamblung der Kayserliche Maiest. vnsers lieben Brůders vnd Herrn Commissarien / vnd der Stende Ordinari vnd Extra Ordinari Visitatorn / Relation gehaltener Visitation / ahn jr Liebd vnd Kayserliche Maiest. gestelt / vnd dabey

der Ab-

der Abschiedt / durch sie / die Commissarien / vnd Visitatorn / begriffen zů sampt etlichen mehr beygelegten Artickeln / gemeinen Stenden / vnnd der abwesenden Rehten / Bottschafften vnnd Gesandten / fürbracht / welche wir vnd sie ires inhalts ersehen.

¶ Wiewol wir nu sampt den erscheinenden Stenden / auch der abwesenden Rehte / Botschafften vnnd Gesandten / nach möglicheit wol geneig gewesen / wie es dan die hohe notturfft erfordert / solche handlung / allhie vff gegenwürtigem Reichstag / in berahtschlagung zůnemen / vñ zůergleichung helffen / zůpringen. Dieweil aber seithero der zeit dieses wercks der Visitation / auff gegenwertigem Reichstag / Proponiert / wir vnd die erscheinende Stende / vnnd der abwesenden Rehte / Botschafften vnd Gesandten / mit den hohen vnd treffenlichen Artickuln / der Religion sachen / vnnd Türcken hilff / zum höchsten biß daher beladen / vnd mit denen vilfältig zůthůn gehabt / das nicht wol möglich gewesen / seithero zů dieser / oder andern wichtigen sachen / berahtschlagungen / zůkommen. Vnd die zeit nun mehr / nit wol erleiden will / solchen hochwichtigen Artickul der Visitation / mit inhaltenden Puncten / zůerörttern vnd zůerabschieden.

¶ Vnd aber dises werck dermassen geschaffen / wo nicht zeitlich darzu gethon / vnnd wolmeynende fürsehung geschehe / das der Justitien dadurch ein grosser

abbruch begegnē möcht. Derwegen sich die ding in die lengdt / nit einstellen lassen wöllen. So haben wir vns mit den erscheinenden Stenden / vnd der abwesenden Rehten / Botschafften vnd Gesandten / verglichen vnd entschlossen / das auß den gemeinen Stenden des Reichs / ein verordnung fürzunemen / Darzů auch wir / ahn statt der Kayſ. Maie. vnſers lieben Brůders vnd Herrn / vnd für vns / vnſere Commiſſarien / geben wöllen / Die auff Sontag Exaudi / den Dreiſſigſten tag Maij / ſchirſt zů Speyer einkomen / vnnd volgendts berurt / auch künfftige Viſitations handlung zůberahtſchlagen / fürnemen / auch ſich darin von wegen vnſer vnd gemeiner Stende / vber dieſen Artickul der Viſitation / vergleichen / Vnnd was durch ſie alſo verglichen / endtſchloſſen / vnnd verabſchiedt / das ſolle im Reich gehalten / ins werck gericht vnd volnzogen werden.

¶ Vnnd ſeind von wegen gemeiner Stende / zů ſolcher verordnung deputirt vnd geordnet / die Sechs Churfürſten / vnnd auß den Fürſten Sechs. Nemlich von der Geyſtlichen wegen / der Biſchoff zů Speyer / Biſchoff zů Straßburg / vnnd Biſchoff zů Augſpurg / Vnd von der Weltlichen wegen / Hertzog Albrecht in Bayern ꝛc. Hertzog Wilhelm zů Gülch ꝛc. vñ Hertzog Chriſtoff zů Wirtenberg ꝛc. Vnd dan von den Prelaten / der Apt zů Weingartten / auch den Schwäbiſchen Graffen vnd Herrn / Friderich Graff zů Furſtenberg ꝛc. Vnd von der Frey vnd Reichßſtätt wegen / Speyer vnd Nürmberg.

Dieweil

zu Regenspurg 1557 vffge.

¶ Dieweil sich auch weitter auß angeregter Visitations Relation/befunden / das etlicher Beysitzer Stende vacieren/ vnd ledig stehen sollen / vnnd etwa die jenigen/so zů Presentiren/ mangel halben der Personen / wes jnen die ordnung auffiegt/ Jn gebürlicher zeit/nit verrichten / oder qualificierte Personen/ dargeben können. Vnnd dan auch ob wol solche Presentation / oder auffnemung der Personen / in diesen fellen/ an Cam̃er Richter vnd Beysitzer devoluiert/ Sie aber nach der handt/dieselbigen erledigten/ vnd an sie devoluierte plätz nit rrsetzen. Darauß erfolget das wenig sachen expediert / oder erlediget werden / den Rechthengigen Partheien / nit zu geringem nachtheil vnd schädlichem auffzug jrer sachen.

¶ Diesen mänglen zůbegegnen/ haben wir vns mit der Churfürsten Rehten / den erscheinenden Fürsten / Stenden / vnnd der abwesenden Bottschafften vnnd Gesandten / vnd sie hinwider sich mit vns/ auch endtschlossen / Setzen / ordnen/vnd wöllen demnach/ das von Dato dieses Reichßtags Abschiedt / die jenige Stende oder Kraiß / deren stell jetzund nicht besetzt / in zeit der ordnung von newem zůgelassen werden/vnd macht haben sollen/als ob ahn Cam̃er Richter vnnd Beysitzer die Devolution noch nicht geschehen / zů presentiren.

¶ Vnd da abermals etliche Stende oder Kraiß/ wie vor / seumig sein würden / So sollen widerumb

Jnhalts

Inhalts der ordnung Camer Richter vnd Beysitzer/ die erledigte / vnnd auff sie devoluierte Stäl besetzen/ Im fall dann solchs auch nit beschehe/ vnnd abermals Camer Richter vnd Beysitzer sich seumig erzeigten/ vnd derwegen zu zeit der ordenlichen Visitation/ also erledigte vnnd devoluierte Beysitzer / Stende befunden werden/ So sollen vnsere Commissarien/ vnd der Stende Visitatores macht haben/ zu solcher Beysitzer Stende/ andere zu presentieren/ in welcher annemung Cammer Richter vnd die Beysitzer / der Ordnung auff jüngst gehaltenem Reichßtag / des Fünff vnnd Fünfftzigsten Jars / revidiert / sich gemeß / vnnd wie herkommen zuuerhalten / damit so viel mehr vrsach gegeben / die erledigten Beysitzer Ställ / mit tauglichen qualificierten Personen/ jedesmals zuersetzen.

¶ Letzlich haben wir mit der Churfürsten Rehten/ erscheinenden Fürsten vnd Stenden / auch der abwesenden Botschafften vnd Gesandten / vns bedechtlich erinnert / was mercklicher verderblicher nachtheil/ vnd schaden/ dem heyligen Reich/ vnd allen Stenden vnd Underthonen desselben / der geringe schädlichen vnd vngleichen Wercks/ der Müntz halben/ auch verfürung Gold vnnd Silber / auß dem heyligen Reich/ Teutscher Nation / vnd anderer vnordenlichen sachen biß daher/ vielfeltiglich zugefügt worden/ vñ wo dem nit stattlich vñ würcklich begegnet / künfftiglich noch mehr zustehen möcht / Was auch auff vorgehenden Reichß vnd Müntztägen/ derhalben fürgangen / auß was vrsachlig solcher Artickel/ vff gegenwertigen

Reichß-

Reychstag verlegt. Derhalben wir nichts liebers wolten/ dann das diesem Artickel alhie in gegenwärtiger Reychs versamblung/ hett mögen endtlich abgeholffen werden/ darzů dann auch der Churfürsten Rhete/ erscheynende Fürsten/ Stende/ auch der abwesenden Rehte Pottschafften/ vnd gesandten/ auff vnser genedige erklerung/ der Güldin vnnd Silber in bezalung halbē/ so auff jüngstem Reichstag/ geschehen jres theils auch wol geneygt gewesen.

¶ Dieweyl aber solches dißmals nit beschehen mögen/ vnd der gegenwürtig Reichstag/ nit lenger auffzůhalten/ vnd dann diese Müntz sachen/ noch wol ferner vber vorig gestellt Müntz Edict/ zeittigs Rahts bedürfftig/ sich auch albereit in dem jenigen/ wes hievor hierüber berathschlagt/ ettlich mengel ereugen/ derhalb woll gutte vorbetrachtliche fürsehung zůthun.

¶ Damit aber solche nottwendige ordnung/ in der Müntz/ auch nit gentzlich verbliebe/ oder in die lengde eingestellt werde/ vnnd dann one das von wegen der jüngst gewesenen Keyserlichen Cammergerichts Visitation/ auff gemeinen Stenden ein verordnung gehn Speyer/ auff Sontag Exaudi den dreyssigisten tag Mayj/ schirist künfftig einzůkommen/ fürgenommen/ So haben wir vns mit gemeynen Stenden/ vnnd der abwesenden Pottschafften/ verglichen/ daß dieser Artickul

cul daselbst zů jetztbestimbter zeyt auch zůtractiren vnd zůhandlen.

¶ Derwegen so sollen obgemelte geordnete auß den Stenden/neben vnsern Commissarien ausserhalb des Cardinals vnd Bischoffe zů Augspurgs an dessen statt der Ertzbischoff zů Saltzburg/ꝛc. zů diser handlung geordnet/die Müntz sachen/vnd was darin hievor verabschiedet/vff nechst darnach volgenden Trinitatis den Dreitzehenden Junÿ/Widerumb zůersehen/fürnemen/vnnd wo jemandts auß den gemeynen Stenden/gegen dem vorigen auß gangnen Müntz/Edict/Grauamina/oder ettwas/in demselbigen bedencklichs oder beschwerlichs/fürbringen würde/sollichs sollen sie die geordnete annemen/mögliches vleis berathschlagen/vnd wes sie sich darüber mit vnsern Comissariē/vergleichen/vñ verabschieden/den Stenden vff nechst volgender gemeiner Reichs versamblung/Proponiren/vnd fürbringen/dieses werck auch weitter haben zůerwegen/vnd endtlich darüber zůschliessen.

¶ Nach dem aber jhe lenger je mehr nachtheiliges schadens in der Müntzen/vnd Müntzwergck/sich ereugen/So wöllen wir noch mehr schadē zůuerhütten die vorige Müntz Mandat/widerumb Renoniren erneuern/vnd abermals jns Reich offentlich außkünden lassen.

¶ Vnd dieweil jederzeit in den gehaltenen Müntz

tägen

tägen vnd solicher berathschlagung zů mehrer bestendigkeit notwendig bedacht / daß die nider Burgundische Erblandt / auch in diese ordnung / mit eingezogen werden / So wöllen wir nachmals / vber vorige der nider Erblender bescheene bewilligũg / den König zů Hispanien vnd Engellandt / ꝛc. vnsern freuntlichen geliebten Vättern / dahin vermanen / daß jhr L. von gedachter nider Erblandt wegẽ / sich auch was im Hey: Reich / hierin Constituirt vnd gesetzt / gemeß erzeygen vnd halten wölle.

¶ Es solle auch die Session vnd Stim / auch die Subskription / zů ende dises Abschiedts / bescheen / eynem jeden an seinem herbrachten gebrauch vñ gerechtigkeit / gantz vnnachteilig / vnschedlich vñ vnuergriffenlich sein. Solches alles vnd jedes / so obgeschrieben stet / vnd die Key. Maiestat vnsern lieben Bruder vnd Herrn / vnnd vns / anrüret / gereden vnnd versprechen wir / an statt vnd in namen der Key. Maiestat vñ für vns selbst / steet / vest / vnuerprüchlich / vnd vffrichtig / zůhalten vnd zůuolnziehen / dem stracks vnnd vngeweigert nach zůkomen vnd zůgeleben / sonder alle geferde.

¶ Des zů vrkundt haben wir vnser Königlich Insiegel an diesen Abschiedt thun hencken.

¶ Vnd wir die verordnetẽ Churfürstliche Rethe / erscheynende Fürsten / Prelaten / Graffen vnd Herrn /

Abschied des Reichsztags

auch der abwesenden Fürsten Prelaten/Graffen vnd Herrn/vnnd des Heyligen Reychs Frey vnd Reychs Stedt/Gesandten/Pottschafften/vnd gewalthaber hernach benent. Bekennen auch offentlich mit diesem Abschiedt/das alle vnd jede obgeschriebene Puncten vnnd Artickul/als wie obstett mit vnserm gutten willen/wissen vnd Rath fürgenomen vnd beschlessen seindt/willigen auch dieselbigen/alle sampt vñ sonderlich hiemit vnd in Crafft/diß briefs. Geredn vnd versprechen auch/in guten wharen trewen/die so viel einen jeden/sein Herrschafft oder freunde/von denen ergeschickt/oder gewalthabennt ist/betrifft/oder betreffen mag/wahr/stett/vest/auffrichtig vnd vnnerbrochen zühalten/züuolnziehen/vnnd dem nach allen vnsern vermögen/nachzükomen/vnd zügeleben/sonder geferde.

¶ Vnnd seindt diese hernach geschrieben wir der Churfürsten/Rethe/Fürsten/Prelaten/Graffen/Herrn vnd der abwesenden Stende/auch des Heyli. Reichs Frey vnd Reichs Stett/Pottschafften vnnd gewalthaber.

Der Churfürsten Rethe/vnd Potschafften/von wegen.

¶ Danieln Erwölten vnd bestettigten zü Ertzbischöffen zü Meintz/des Hey. Rö. Reichs durch Germanien Ertz Canzlern vñ Churfürsten/Philips von Doppenstein/

Koppenstein Dhomherr zů Meintz/Christoff Matthias der rechten Licentiat/ Cantzler/Peter Echter zů Mespelbrun Amptman zů Prottselden/ Hanß Leonhardt Rotwitz von Aulnbach Amptman zů Klingenberg/ vñ Georg Bohemus Theologie Licentiatus

¶ Johansen Erwölten vnd bestettigten zů Ertzbischoffen zů Trier/des Hey. Rö. Reichs durch Gallien/vnnd daß Königreich Arelaten/ Ertz Cantzlern vnnd Churfürsten/Philips von Reyffenberg Amptman zů Cochme/vnd Nicolas von Enschringen Licentiat.

¶ Anthonien Erwölten zů Ertzbischoffen zů Cölln/des Hey. Röm. Reichs durch Italien Ertz Cantzlern vnd Churfürsten/ Herzögen zů Westphalen vñ Engern/ Franz Burchardt/ Doctor/ vnnd Michael Glaser/ Licentiat.

¶ Otto Heynrichen Pfaltzgraffen bey Reyn/Herzogen in Obern vnd Obern Beyrn/des Heyli. Röm. Reichs Ertz Truchsassen vnnd Churfürsten/ Hanß Heinrich Graff zů Leyningen/vnd Dafspurg/ HErr zů Appermont/Johan von Dhaun/Graff zů Falckenstein Herr zů Oberstein vnd Bruch/ Eberhardt von vñ zů der Than/Groß Hoffmeister/Philips vō Gemmigen Hoffrichter/ Johan vō Dhienheim Amptman zů Creutznach/

Eberhardt von Graerodt Amptman zů Oppenheim Eraſmus von Venningen/Philips Heyloſ Doctor/ Johan Ludwig Caſtner Licentiat / vnd Hector hegner.

¶ Augusten Hertzogen zů Sachſen/ des Hey. Rö. Reichs Ertz Marſchalcken vnd Chůrfürſten/Landtgraffen in Dhöringen vnd Marggraffen zů Meychſen / Eraſmus von Konritz auff Lobſchitz / Franz Cram vnd Laurentius Lindenman bede Doctores.

¶ Joachimen Marggraffen zů Brandenburg/des Hey. Röm. Reichs Ertz Camerern vnd Chůrfürſten zů Stettin/Pomern/ů Caſſuben / Wendē/vñ Schleſien/ zů Croſſen / Hertzogen / Burggraffen zů Nurmberg/vñ Fürſten zů Rugen/Wilhelm Graff zů Hanſtein/vñ Herr zů Viraden/Chriſtoff von der Straſſen Ordinarius zů Franckfurt an der Oder / Caſpar Widerſtat/Andreas Zoch vnd Thimetheus Jung der Rechten Doctores.

¶ Des Hauß Oſtereychs/Wilhelm der Junger/ des Hey. Röm. Reichs Erb Truckſaß/vnd freyher zů Waldtprug / Georg Ylſung von Trazberg / Landtvogt in Obern vnd Nidern Schwaben/ vnnd Johan Vlrich Zaſius Doctor/alle drey der Rö. Key. Maiet Räthe.

Geyſtliche

zů Regenspurg 1557 vffge.

Geystliche Fürsten/Persönlich/

von Gottes gnaden.

¶ MIchael Ertzbischoffe zů Saltzburg/Legat des Stůls zů Rom.

¶ WOLffgang Administrator des Hochmeister Ampts in Preussen/Meister in Teutschen vnnd Welschen Landen.

¶ GEorg Erwölter vnd bestetigter zů Bischoffen zů Bamberg.

¶ MELchior Bischoff zů Würtzburg.

¶ EBerhardt Bischoff zů Eichstett.

¶ OTto der Hey. Rö. Kirchen/TT. S. Sabinæ Priester Cardinall vnnd Bischoff zů Augspurg/vor sich vnd mit befelch Christoffen Cardinals vnnd Bischoffen zů Trient vnd Administratorn zů Brixen/ꝛc.

¶ GEorg Bischoff zů Regenspurg.

¶ MIchael Bischoff zů Mörsenburg.

Geistlicher Fürsten Botschaffen/

Von wegen.

Christoffen

Abschied des Reichstags

¶ CHRistoffen Ertzbischoffen zů Bremen/ vñ Administratorn zů Werden/ Hertzogen zů Braunschweig/ Johan von Halle Doctor.

¶ DJEtherichen Bischoffen zů Wormbs/ Wendel Artzt Doctor Speyrischer Fürstlicher Rath.

¶ RVdolffen Bischoffen zů Speyr/ Wendel Artzt/ Doctor.

¶ ERASmussen Bischoffen zů Straßburg/ vnd Landtgraffen in Elsas/ Christoff Welsinger/ Doctor Cantzler.

¶ CHRistoffen Bischoffen zů Costnitz/ vnnd Herrn der Reychenaw/ Henrich Mechel/ vnd Justinianus Möser bede Doctores.

¶ LEO Bischoffen zů Freysingen/ Marcus Tatius/ Doctor/ Cantzler.

¶ WOLFgangen Bischoffen zů Passaw/ Lorentz Hohenwart/ Doctor/ Dhomherr/ Karl von Fraunberg zů Boxaw vnd Erlbach des Hey. Römis. Reichs Erb Ritter/ Hoffmeister/ vnd Poley Probst.

¶ JOHansen Postulirten vnnd bestettigten des Stiffts Osnabrug/ Johan von der Ley/ vnnd Servatius Eick der Rechten Licentiat.

Georgen

zu Regenspurg 1557 vffge.

¶ Georgen Confirmierten des Stiffts Minden/Dhombprobsten zu Cöllen vnd Bremen/Hertzogen zu Braunschweig vnd Lunenburg ꝛc. Veit Krummer Propst zum alten Closter.

¶ Georgen Bischoffen zu Lüttich / Hertzogen zu Büllion / Graffen zu Lohen. Marggraffen zu Franchimont ꝛc. Christoff Mathias L. Meintzischer Cantzler. Christoff Welsinger Doctor vnnd Symon Baghen/Meintzischer Secretarij.

¶ Julij Bischoffen zu Naumburg / Johan Topffer Möisenburgischer Secretarij.

¶ Johan Bischoffen zu Meissen. Johan Topffer.

¶ Melchiors Bischoffen zu Basel. Christoff Welsinger/Doctor / Cantzler.

¶ Wolffgangen Apts zu Fulda. Christoff Welsinger/Doctor/Cantzler/vñ M. Conradus Greulich.

¶ Michaels Apts zu Hirschfeldt: M. Bertholdus Murhardus.

¶ Johan Rudolffs Apts zu Murbach vnnd Lüder. Christoff Welsinger / Doctor/Cantzler.

Abschied des Reichstags

¶ Georgen von Hohenheym genant Bambast. Meister Sanct Johans Ordens in Teutschen Landen. Christoff Welsinger/Doctor/Cantzler.

¶ Heinrichen von Galen/ Meistern in Liefflandt. Georg Sieburg zu Wischflingen. Hanß Kompthur zu Riga/Teutschs Ordens/vnd Michael Bruckner Secretarj.

¶ Otto Cardinals vnnd Bischoffen zu Augspurg/ Als Propsten vnd Herrn zu Elwangen. Ludwig Freiher zu Graueneck/ Dhombherr zu Augspurg Chorherr zu Elwangen/ vnd Hieronymus Möser/ Doctor Fürstlicher Augspurgischer Raht vñ Cantzler zu Elwangen.

Weltliche Fürsten Personlich/

Von Gottes Gnaden/

¶ Albrecht Pfaltzgraff bey Rhein/ Hertzog in Obern vnd Nidern Beyern/ ꝛc.

¶ Wolffgang Pfaltzgraff bey Rhein/Hertzog in Beyrn/vnd Graff zu Veldentz.

¶ Erich Hertzog zu Braunschweig vnnd Lunenburg.

Christoff

zu Regenspurg 1557 vffge.

¶ Christoff Hertzog zu Wirtenberg vnnd Tegk/ Grasse zu Mumpelgart / ꝛc.

¶ Philibert Marggrasse zu Baden / vnnd Grass zu Spanheym.

¶ Ludwig Heinrich Landtgrass zum Leuchtenberg / vnd Grass zu Halß.

¶ Heinrich der Elter des heyligen Römischen Reichs Burggrass zu Meissen/ Grass zům Hartteństein/ Herr zu Plawen vnd Geraw/ für sich vnd seinen Brůder Heinrichen den Jungern.

Weltlicher Fürsten Botschafften/

Von wegen/

¶ Ottheinrichs Palzgrassen bey Rhein / Hertzogen in Bayern Churfürsten ꝛc. von wegen des Fürstenthumbs Newburg. Hanß Crafft von Vestenburg zum Fronberg ꝛc. Landtrichter vnnd Pfleger zu Burglenfeldt/ vñ Georg Frölich von der Lemnitz:

¶ Johansen Pfalagrassen bey Rhein / Hertzogen in Beyrn/ vnnd Grassen zu Spanheym. Sebastian Meyr Licentiat / Schultheiß zu Creutznach.

Abschied des Reichstags

¶ Johans Friderichen des Mitlern / Johans Wilhelmen / vnnd Johans Friderichen des Jungern Gebrüdern / Hertzogen zu Sachsen / ꝛc. Heinrich Schneidenwein Doctor / Christian Bruck Doctor vnd Cantzler / vnd Lucas Tangell Doctor.

¶ Johansen Marggraffen zu Brandenburg / ꝛc. Barrholdt von Mandesloe.

¶ Georg Friderichs Marggraffen zu Brandenburg / ꝛc. Heinrich von Musloe Amptman zu Schwabach.

¶ Heinrichen des Jungern Hertzogen zu Braunschweig vnd Lunenburg / Veit Krummer Propst zum alten Closter.

¶ Wilhelmen Hertzogen zu Gülch / Cleue vnd Berge / Graffen zu der Marck vnnd Rauensperg / Herrn zu Rauenstein / Wilhelm von Newhoffen genant Ley Hoffmeister / ꝛc. Vñ Heinrich von der Reck.

¶ Philipsen Landtgraffen zu Hessen / Graffen zu Catzenelnbogen / zu Dietz / Ziegenheim vnnd Nida. Burchart von Tram / Amptman zu Lippoldesberg / Friderich von der Than / vnnd Jacob Lerfner.

¶ Barnimbs zu Stettin / Pomern / der Cassuben vnd

ben vnd Wenden/ Hertzogen/ Fürsten zu Rugen/ vnd Graffen zu Gützkaw/ Laurentius Otto/ Doctor.

¶ Philipsen zu Stettin/ Pomern/ der Cassuben vnnd Wenden / Hertzogen/ Fürsten zu Rugen/ vnnd Graffen zu Gützkaw/ Heinrich von Welde/ vnd Valentin von Eicksteten.

¶ Johans Albrechten Hertzogē zu Mechelnburg/ Fürsten zu Wendē/ Graffen zu Schwerin/ der Lande Rostock vñ Stergardt Herrn Karl Drachstetter D.

¶ Carln Marggraffen zu Baden vnnd Hochberg/ Christoff Landtschadt von Steynach.

¶ Wolffgangen Fürsten zu Anhalt / Graffen zu Astanien vnnd Herrn zu Bernburg / Henning von Welde / Fürstlicher Pomerischer Rhat.

¶ Joachim/ Carl/ Joachim Ernst/ vnd Bernhardt Geuetter vnnd Brüder / Fürsten zu Anhalt/ Graffen zu Astanien/ vnd Herrn zu Bernburg / Bartholdt von Mandesloe.

¶ Wilhelmen vnd Georg Ernsten/ Vatter vnd Sons / Graffen vnnd Herrn zu Hennenberg/ Niclas Kistner Doctor/ Christian Brückhen Doctor/ Cantzler / vnnd Lucas Tangel / bede Fürstliche Sachsische Rehte.

Abschied des Reichstags

Prelaten Persönlich.

¶ Wolffgang Propst vnnd Ertzpriester zu Berchtersgaden. Erasmus Apt zu Sanct Heymeran in Regenspurg.

¶ Sigmondt von Hornstein Landt Comenthür der Baley Elsaß vnd Burgundj.

¶ Georg Apt zu Roggenburg.

Prelaten Botschafften/

Von wegen/

¶ Johansen zu Salmansweiler / Gerwigks zu Weingarten vnnd Ochsenhausen. Sebastian zu Elchingen/Sebastian zu Yrsin/Dominicus zu Roth. Thome zu Vrsperg. Andreas in der Minderaw. Benedict zu Schussenredt/ vnd Christoff zu Marchtall/ alle Äpte berurter Gottshäuser. Erasmus Apt zu Sanct Heymeran in Regenspurg / vnnd Christoff von Hausen Doctor.

¶ Der Stifft vñ Gottsheuser Seltz vñ Waldtsachsen vorgenante Pfaltzische Churfürstliche Rehte.

¶ Johansen Apts des Gottshauß Kayserßheim. Conradt Braun Doctor Augspurgischer Cantzler.

Abbatissin Befelchhaber/

Von wegen/ Bar-

zu Regenspurg 1557 vffge.

¶ Barbara Abbatissin zum Obermünster zu Regenspurg/Steffen Gottsberger Secretarj.

¶ Barbara Abbatissin zum Nidermünster zu Regenspurg/Johan Lorichius/Doctor/Regenspurgischer Cantzler.

Graffen vnd Herrn/Personlich.

¶ Ludwig der Elter Graff zu Ottingen.

¶ Friderich Graff zu Ottingen.

¶ Ludwig Graff zu Stolberg/Königstein vnd Rutschenfort/Herr zu Epstein vñ Minzenberg.

¶ Georg Graff zu Helffenstein/Freiherr zu Gundelfingen.

¶ Joachim Graff zu Ortenburg.

¶ Wilhelm der Junger/des hey: Rö. Reichs Erb Truckſaß/vnd Freiherr zu Waldtburg.

¶ Conradt Graff zu Castell.

¶ Wolff von Meichßtrein/Freiherr zu Waldeck.

Graffen

Abschied des Reichßtags

Graffen vnd Herrn Botschafften/

Von wegen/

¶ Der Wedderawischen Graffen / Als Wilhelmen/ Graffen zu Nassaw / Catzenelnbogen/ Vlanden vnd Dietz. Philipsen Graffen zu Nassaw/ Herrn zu Wißbaden vnnd Itzstein. Philipsen Graffen zu Nassaw/ vnnd zu Sarbrücken. Johan Graffen zu Nassaw/ Herrn zu Beilstein. Reinhardten / Philipsen / vnnd Friderich Magnussen geuettern/ Graffen zu Solms vnd Herrn zu Minzenberg. Anthonien vnnd Reinhardten von Eisenburg / Graffen zu Budingen. Philipsen Graffen zu Hanaw / Herrn zu Lichtenberg. Johan Graffen zu Wiedt / Herrn zu Runckel vnnd Eisenburg/ vnnd Philipsen Graffen zu Hanaw vnd Herrn zu Minzenberg. Johan Liberich von Crofftelbach Solmsischer / vnd M. Johan Bawter/ Eisenburgische Rehte vnd Secretarien.

¶ Der Schwäbischen Graffen vnd Herrn. Nemlich / Friderichen Graffen zu Furstenberg / Werdenberg vnnd Heyligenberg / Landtgraffen in Bare/ Haugen/ Graffen zu Monfort vnd Rottenfels/ Herrn zu Tettnang vnnd Argen / Niclas Graff zu hohen Zollern / des heyligen Römischen Reichs ErbCamrern. Vlrichen Graffen zu Helffenstein / Freiherrn zu Gundelfingen. Joachim vnd Eittel Fritz/ Geuettern Graffen zu Lupffen vnd Landtgraffen zu Stulingen. Wilhelmen Graffen zu Sültz vnnd Landtgraffen

zu Regenspurg 1557 vffge.

graffen im Kleckaw/Frobin Christoff/Graffen vnd Herren zů Zmern/Maria Jacoba Abtissin zů Buchaw vnnd Freyen zu Schwartzenberg/Wilhelm der Ellter des Hey. Röm. Reichs Erb Truchsas/Freyherr zu Waldtbruch/Quirin Gangolff Herrn zu Hohen Geroltzeck Georgen Freyherrn zů Fronsperg vñ Mundelheim/Ludwig Freyher zu Graffeneck/Dauidt vnnd Georg gebrüder von Baumgartten Freyherrn zu Hohen Schwangaw vnd Erbach/Johan Rudolff Ehinger Doctor Fürstenbergischer Rhat vnnd Conradt Kauffman Landtschreiber der Herrschafft Tettnang/mit befelch der Graffen vnd Herren in Francken.

¶ Hansen Georgen/vnd Hanß Albrechten gebrue der Graffen vnd Herrn zů Manßfeldt/Edle Herrn zu Heldrungen/Michel Nickell Doctor Canzler.

¶ Philipsen Reinhardten vnnd Georgen gebrueder Graffen zů Leyningen Herrn zu Westerburg vnd Schaumberg Johan Lieberich von Crofftelbach.

¶ Conraden Graffen zu Teckelnburch/Herren zu Rede/ꝛc. Johan Lieberich von Crofftelbach/vnd Johan Birckman von Rede.

¶ Ernsten Graffen vnd HERRn zu Reinsteyn/vnd Balnckenburg/Melchior Nickell/D.

J Ladislaen

Abschied des Reichsztags

¶ Ladislaen Graffen zum Hag/ꝛc. Niclas Bawer Leuchtenbergischer Cantzler.

¶ Wolffgangen Graffen vnd Herrn zů Barbi vñ Mulingen/Marcus Zimmerman/Doctor.

Der Frey vnd Reychs Stedt gesandten.

Reynischs Banck.

¶ Cöln. Laurentius Weber von Hagen/Secretari.

¶ Ach. Gerlach Redermacher Doctor/Syndicus.

¶ Straspurg. Hanß Hammerrer alter Ammeyster/Ludwig Gremp Doctor/vnd M. Jacob Herman Syndicus.

¶ Wormbs. Johan Melchior Seütter Stadtschreiber vnd Syndicus.

¶ Speyr. Adam Süeß des Raths.

Franckfurt.

zu Regenspurg 1557. offge.

¶ Franckfurt/mit befelch der Stätt Wetzlar vnd Northausen/ Anthoni zum Jungen Rahts Verwandter.

¶ Hagenaw/mit befelch anderer Stätt der Landtnogtey / Als Schlettstatt / Weissenburg am Rhein/Landaw / Ober Ehenheim / Kaisersperg/ Münster in Sanct Gregorien thal/ Rosheym/vnnd Türckheym/Veit Moll Statschreiber zu Hagenaw/ Vnd dan von wegen Offenburg / Gengenbach / vnnd Zell am Hamerspach.

¶ Colmar/ Beatus Henslin Gerichtsschreiber.

Schwäbisch Banck.

¶ Regenspurg/Caspar Portner Statt Cassierer/Hanss Stewrer/Dionisi von Preggendorff/ bede des innern Rahts/ vnnd M. Nicolaus Dintzel Syndicus.

¶ Augspurg/mit befelch der Statt Donawwerdt / Marx Pfister / geheimbder Rahts freundt/ Johan Baptista Heintzel / des Rahts / Sebastian Theistoff Relinger / vnnd Marx Zimmerman / bede Doctores:

¶ Nürnberg / mit befelch Windsheim vnnd Weissenburg am Nortgaw / Sebaldt Haller vom

Hallerstein des Rahts / Christoff Gugel / Doctor / Joachim Haller vom Hallerstein / Rahts verwandter / vnd Christoff Fabius Gugel / Doctor.

¶ Vlm / mit befelch der Stätt Eßlingen / Rauenspurg / Bibrach / Giengen / Alen / Haulbrun / Weill / Büchorn / Reitlingen / Pfullendorff / vnnd Büchaw am Federsee / Hans Ehinger von Paltzen / Alter Burgermeister / vnd Jost Weyckman des Rahts.

¶ Nordling / mit befelch Schwäbischen Hall / vnd Bopfingen / Hans Rottinger der Elter Burgermeister / vnnd Julian Reichart des Rahts.

¶ Rotenburg / Hans Jagßheimer Alter Burgermeister / Zacharias Weringer des Rahts / vnnd Gunter Bock Doctor / Syndicus.

¶ Rottweil / Martinus Gulden des Keyserlichen Hoffgerichts Vrtheilsprecher daselbst.

¶ Schwäbisch Gemundt / Paulus Goltsteiner Stettmeister.

¶ Memmingen / mit befelch Leutkirch Wilhelm Vogt Doctor.

¶ Dinckelspüel / Joseph Berlin des Rahts / vnd Bernhardt Kreß Licentiat Syndicus.

Lindaw /

zu Regenspurg 1557 vffge.

¶ Lindaw / mit befelch Wangen / Symon Stocker des Rahts.

¶ Schweinfurt / Conradt Zeitloser vnnd Kilian Gobel des Rahts.

¶ Kempten / Rudolff Bonrieder des Rahts vnnd Peter Colman Stattschreiber.

¶ Ysny / Hans Braunmeyer Burgermeister.

¶ Wimpfen / Conradt Bender des Rahts.

DES zů vrkundt haben wir Philips von Koppenstein / Dhomherr zů Meintz. Eberhardt von vnd zů der Than Groshoffmeister. Als Meintzisch vnd Pfaltzgrafische Churfürstliche geordnete vnd Rehte zů diesem Reichstag / ahn statt vnserer Genedigisten Herrn / vnd der andern Churfürsten / Michael Ertzbischoff zů Saltzburg / Legat des Stůls zů Rom / Vnd Albrecht Pfaltzgraff bey Rheyn / Hertzog in Obern vnnd Nidern Bayrn / von vnser vnnd der Geystlichen vnd Weltlichen Fürsten wegen. Erasmus Apt zů Sanct Heymeran zů Regenspurg / von wegen der Prelaten / Johan Lieberich von Crofftelbach der Wedderawischen Graffen Gesandter / von wegen der Graffen vnnd Herrn / vnnd wir Burgermeister vnnd Raht zu Regenspurg von vnser vnnd der Frey vnnd Reichsstätt wegen / vnsere Insigell ahn diesen Abschiedt thůn hencken. Geben in

Abschied des Reichstags

vnser König Ferdinandj / vnnd des heyligen Reichs Statt Regenspurg / den Sechszehenden tag des Monats Martij / nach Christi vnsers lieben Herrn Geburt / im Fünffzehenhundert vnnd Sieben vnnd Fünffzigsten Jar / vnserer Reich des Römischen / im Sieben vnd Zweinzigsten / vnnd der andern im Ein vnd Dreissigsten.

FERDINANDVS.

Ia. Ionas D. vice Cancellarius.

Zu Meyntz bey Frantz Behem / vnd Theobalde Spengeln / Im Jar M. D. LVII.